

# DYNAMIKEN DER MACHT

55. Deutscher Historikertag  
Universität Bonn  
16.–19. September 2025

**PROGRAMM**

# Copernico



dpa picture alliance



wikimedia CCO



Herder-Institut



Herder-Institut



Herder-Institut



Herder-Institut



Knut Ekwall



[www.copernico.eu](http://www.copernico.eu)



HERDER-INSTITUT  
für historische Ostmitteleuropaforschung  
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT



UNLOCK  
YOUR  
KNOWLEDGE

SCHREIBEN SIE FÜR UNS  
WRITE FOR US

## INHALT

- 4-5 EINLEITUNG
- 6-7 KONGRESS IM ÜBERBLICK
- 9-15 1. TOP-THEMEN
- 17-23 2. DEBATTEN
- 25-61 3. FACHSEKTIONEN
- 63-67 4. FESTVERANSTALTUNGEN
- 69-97 WEITERE VERANSTALTUNGEN
- 99-107 FACHAUSSTELLUNG UND LAGEPLÄNE
- 109-111 VERANSTALTUNGSORT
- 112-114 DANK, KONTAKT UND IMPRESSUM
- 122-123 STADTPLAN

# DYNAMIKEN DER MACHT



Arkadenhof, Uni Bonn  
© Volker Lannert

„Macht“ und „Machtmissbrauch“ sind derzeit in aller Munde. Ursachen und Folgen von Macht werden allerdings ganz unterschiedlich bewertet und eingeschätzt. So legen beispielsweise die Diskussionen im Zuge der #MeToo-Bewegung, um kirchliche Institutionen oder um Universitäten bestehende Machtmechanismen und deren fatale Möglichkeiten zum Missbrauch offen. Daran anschließend wird gefragt, wie sich diese verändern lassen. In anderen

Zusammenhängen – etwa in den internationalen Beziehungen spätestens seit dem russischen Angriff auf die Ukraine – wird Macht dagegen zunehmend als unhintergehbare Größe verstanden, die eine regelbasierte Ordnung in Frage stellt und die es, gewollt oder ungewollt, zu akzeptieren gilt.

In der Geschichtswissenschaft zählt Macht seit jeher zu den wichtigsten Analyse-kategorien. Für historische Untersuchungen geht es dabei immer wieder um ganz konkrete Fälle von Machtmissbrauch und -kontrolle. Gleichzeitig wird nach der Entstehung, dem Umgang oder der Wirkung von Machtverhältnissen gefragt. In historischer Perspektive erweist sich Macht als Produkt komplexer Beziehungsgefüge und existiert in Politik und Wirtschaft ebenso wie in Familien und Geschlechterbeziehungen. Neben formale Macht treten informelle Formen oder solche kommunikativer oder kultureller Art. Nicht zuletzt verweist das Motto „Dynamiken der Macht“ darauf, dass Macht, wie Herrschaft, eines Resonanzraums bedarf, innerhalb dessen sie sich entfalten kann und gleichzeitig Prozessen von Auflösung, Diffusion oder Subversion unterworfen ist.

Auf dem 55. Deutschen Historikertag wird es eine vielfältige Auseinandersetzung mit Dynamiken der Macht geben.

Wir freuen uns auf die Diskussionen und möchten zu Beginn allen denjenigen danken, die mit ihrer Arbeit in Bonn und Frankfurt den Historikertag möglich gemacht haben. Insbesondere danken wir den Mitgliedern des Ortskomitees und der Geschäftsführung in Bonn sowie der Geschäftsstelle des VHD in Frankfurt.

Lutz Raphael  
Vorsitzender des VHD

Friedrich Kießling  
Sprecher des Ortskomitees

#### Ortskomitee Bonn:

- Friedrich Kießling (Sprecher)
- Christine Krüger (Sprecherin)
- Martin Aust
- Matthias Becher
- Carsten Burhop
- Konrad Vössing

#### Geschäftsführung Bonn:

- Yaman Kouli (Geschäftsführer)
- Antonia-Luise Arntzen
- Elisa Madelung
- Lars Hendrik See

#### Geschäftsstelle Frankfurt:

- Marie von Lüneburg (Geschäftsführerin)
- Felix Gräfenberg
- Laura Herr

**DI**  
16. SEP. 2025

**MI**  
17. SEP. 2025

**Fachsektionen**

8:30 – 10:10 Uhr  
» ab S. 34

**Debatte**

Schutz vor Machtmissbrauch

8:30 – 10:10 Uhr  
» S. 18

**Fachsektionen**

10:30 – 12:10 Uhr  
» ab S. 38

**Debatte**

Konkurrenz und Kooperation

10:30 – 12:10 Uhr  
» S. 19

**Fachsektionen**

14:00 – 15:40 Uhr  
» ab S. 26

**Top-Thema**

Rückkehr der Großmachtpolitik

14:00 – 15:40 Uhr  
» ab S. 10

**Debatte**

Antisemitismus

14:00 – 15:40 Uhr  
» S. 20

**Fachsektionen**

16:00 – 17:40 Uhr  
» ab S. 30

**Fachsektionen**

16:00 – 17:40 Uhr  
» ab S. 42

**Feierliche Eröffnung**

18:00 – 22:30 Uhr  
» S. 64

**Top-Thema**

Die Freiheit der Geschichtswissenschaft

16:00 – 17:40 Uhr  
» ab S. 12

**Debatte**

Quo Vadis Academia?

16:00 – 17:40 Uhr  
» S. 21

**DO**  
18. SEP. 2025

**Fachsektionen**

8:30 – 10:10 Uhr  
» ab S. 46

**Fachsektionen**

10:30 – 12:10 Uhr  
» ab S. 50

**Fachsektionen**

14:00 – 15:40 Uhr  
» ab S. 54

**Fachsektionen**

16:00 – 17:40 Uhr  
» ab S. 58

**Top-Thema**

Macht in der Moderne

16:00 – 17:40 Uhr  
» ab S. 14

**Festakt des VHD**

19:00 – 21:00 Uhr  
» S. 66

**Debatte**

Mensch – Maschine

10:30 – 12:10 Uhr  
» S. 22

**Promovierendenforum**

Do, 12:30 – 16:30 Uhr  
» ab S. 70

**Debatte**

Teile und erhalte

16:00 – 17:40 Uhr  
» S. 23

**DI – FR**  
16. – 19. SEP. 2025

**Fachausstellung**

Di, 13:00 – Fr, 12:00 Uhr  
» ab S. 99

**Posterausstellung**

Di, 14:00 – Do, 18:00 Uhr  
» S. 85

**Schüler:innenprogramm**

Do, 9:30 – Fr, 14:00 Uhr  
» ab S. 74

**Lehrer:innenprogramm**

Fr, 9:30 – 13:00 Uhr  
» ab S. 80

**Mitgliederversammlungen**

» ab S. 88

**Weitere Veranstaltungen**

» ab S. 69

1

**TOP-  
THEMEN**

# RÜCKKEHR DER GROSSMACHT- POLITIK

Was bleibt von den Alternativen?

**MI 17. SEP. 2025**

**Leitung:**

Friedrich Kießling (Bonn)

14:00 – 15:40 Uhr

▼ Hörsaal 1

**Diskutant:innen:**

- Dominik Geppert (Universität Potsdam)
- Emily Haber (Botschafterin und Staatssekretärin a.D., Berlin)
- Madeleine Herren-Oesch (Europainstitut, Universität Basel)
- Christoph Safferling (Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien/FAU, Erlangen-Nürnberg)

**Moderation:**

Friedrich Kießling (Bonn)

TOP-  
THEMA

Die Logik rücksichtsloser Machtpolitik scheint in der internationalen Politik aktuell unaufhaltsam. Beobachter:innen sprechen von einer neuen „Unordnung“, einem beginnenden Zeitalter der „Ruchlosigkeit“ oder der Rückkehr der Großmachtpolitik des 19. Jahrhunderts.

Vor dem Hintergrund des Mottos des Historikertages analysiert das Panel zum einen den in der aktuellen internationalen Politik dominierenden Machtbegriff. Zum anderen wollen wir auf der Basis ihrer Geschichte weiterbestehende Chancen alternativer Ordnungsmuster, wie etwa dem Völkerrecht, abwägen.

# DIE FREIHEIT DER GESCHICHTS- WISSENSCHAFT

Bedrohungen zu Beginn  
des 21. Jahrhunderts

**MI 17. SEP. 2025**

**Leitung:**

Martina Winkler (Kiel)

Anke Hilbrenner (Düsseldorf)

16:00 – 17:40 Uhr

▼ Hörsaal 1

**Diskutant:innen:**

- Maren Röger (Max Weber Stiftung, Leipzig)
- Andrea Geier (Universität Trier)
- Debora Gerstenberger (Hist4dems, Köln)
- Johannes Grave (DFG, Jena)
- Martina Winkler (Kiel)
- Anke Hilbrenner (Düsseldorf)

TOP-  
THEMA

Die Wissenschaftsfreiheit wird weltweit bedroht. Einschränkungen in Russland oder Ungarn sind seit langem bekannt. Welche Auswirkungen Donald Trumps Feldzug gegen die Wissenschaft haben wird, ist im Moment noch nicht abzusehen. Zu befürchten ist das Schlimmste.

Und wie sieht es in Deutschland aus? Mit Vertreter:innen von Wissenschaftsorganisationen und Forscher:innen wollen wir diskutieren: Wo und wie wird Wissenschaftsfreiheit bedroht? Und was können bzw. müssen wir tun, um sie dauerhaft zu sichern?

# MACHT IN DER MODERNE

Perspektiven der Forschung auf Geschichte und Gegenwart

**DO 18. SEP. 2025**

**Leitung:**

Frank Bösch (Potsdam)

Stefanie Middendorf (Jena)

16:00 – 17:40 Uhr

▼ LVR-Landesmuseum,  
Colmantstraße 14 – 16, 53115 Bonn  
Veranstaltungssaal

**Diskutant:innen:**

- Martin Schulze Wessel (München)
- Madeleine Herren-Oesch (Basel)
- Klaus Mühlhahn (Berlin)
- Frank Bösch (Potsdam)
- Stefanie Middendorf (Jena)

**TOP-  
THEMA**

Die Formen der Macht wandelten sich seit dem 19. Jahrhundert rasant – neue Erfahrungen und Legitimationen machtvollen Handelns entstanden.

Das Panel fragt, wie Macht in unterschiedlichen Räumen und Regimen der Moderne funktionierte. Es verbindet europäische und außereuropäische Perspektiven und historisiert die derzeitige Machtkritik. Ebenso fragt es, welche Begriffe der Macht heute angemessen erscheinen, um nicht nur die Geschichte, sondern auch die Gegenwart besser zu verstehen.

2

**DEBATTEN**

# SCHUTZ VOR MACHTMISSBRAUCH

*in der Geschichtswissenschaft – Wege zu  
einer Fachkultur respektvollen Miteinanders  
für innovative und kreative Forschung*

**MI 17. SEP. 2025**

8:30 – 10:10 Uhr

▼ Hörsaal 1

**Diskutant:innen:**

- Bettina Böhm (Berlin)
- Antje Flüchter (Bielefeld)
- Helene Henze (München)
- Lutz Raphael (Trier)

**Moderation:**

Thekla Jahn (Campus & Karriere, Deutschlandfunk)

Machtmissbrauch und wissenschaftliches Fehlverhalten machen auch vor der Geschichtswissenschaft nicht halt. Eine Umfrage des VHD hat gezeigt, dass strukturelle Bedingungen in den Blick genommen werden müssen. Das neu entwickelte VHD-Leitbild „Machtmissbrauch in der Geschichtswissenschaft verhindern“ zielt auf Sensibilisierung gegenüber Machtmissbrauch und formuliert konkrete Empfehlungen für die Prävention. Auf der Podiumsdiskussion diskutieren wir über Wege zu einer Fachkultur des respektvollen Miteinanders und guter wissenschaftlicher Praxis in Forschung und Lehre.

# KONKURRENZ UND KOOPERATION

*Dynamiken der Macht beim Publizieren  
in und von Fachzeitschriften*

**MI 17. SEP. 2025**

10:30 – 12:10 Uhr

▼ Hörsaal 10

**Diskutant:innen:**

- Michaela Hafner (Wien)
- Jan-Holger Kirsch (Potsdam)
- Julia Menzel (München)
- Benjamin Seyd (Erfurt)

**Moderation:**

Jens Bisky (Hamburg)

In welchem Machtgefüge (ent)stehen geschichtswissenschaftliche Fachzeitschriften? Welche Dynamiken gibt es zwischen Autor:innen, Leser:innen, Herausgeber:innen, Redaktionen, Verlagen und weiteren Akteur:innen? Das Panel richtet sich an alle, die Zeitschriften mitgestalten, besonders auch an Forscher:innen, die dort publizieren möchten.

Peer-Review-Verfahren werden ebenso diskutiert wie Fragen der Diversität in und von Zeitschriften. Was können und sollen diese in der Fachkommunikation leisten?

# ANTISEMITISMUS –

Zur Macht des Begriffs

**MI 17. SEP. 2025**

14:00 – 15:40 Uhr  
 ▼ Hörsaal 10

**Einführung und Moderation:**  
 Stefanie Middendorf (Jena)

- Diskutant:innen:**
- Andrea Löw (München)
  - Avner Ofrath (Berlin)
  - Stefanie Schüler-Springorum (Berlin)
  - Jacob Eder (Berlin)

Der Begriff des Antisemitismus und konkurrierende Bestimmungen seiner Bedeutung sind Gegenstand aufgeheizter Kontroversen. Doch welche Erfahrungen von Gewalt, Ausgrenzung oder Bedrohung lassen sich durch derartige Definitionen historisch wie gegenwärtig erfassen und welche nicht? Welche alternativen Konzepte wären verfügbar und angemessen?

Das Panel fragt in geographisch und epochal vergleichender Perspektive nach der Historizität und Spezifik des Begriffs – und nach seiner Macht in Wissenschaft und Politik.

# QUO VADIS ACADEMIA?

Neue Wege für eine zukunftsfähige  
 Gestaltung der universitären Arbeitswelt

**MI 17. SEP. 2025**

16:00 – 17:40 Uhr  
 ▼ Schlosskirche

- Diskutant:innen:**
- Antje Flüchter (Bielefeld)
  - Julia Hauser (Kassel)
  - Insa Großkraumbach (Wissenschaftsrat, Köln)

**Moderation:**  
 Marc Buggeln (Flensburg)

Die Fragen sind nicht neu: Wie können Karrierewege in einem gerechten und leistungsfähigen Wissenschaftssystem künftig gestaltet werden? Wie lässt sich die Personalpolitik der Universitäten verändern? Was bedeutet das besonders für die Fachkultur der Geschichtswissenschaft und auch für die Rolle von Privatdozent:innen?

Bei diesem Panel sollen diese Fragen wieder aufgegriffen und unter Berücksichtigung der aktuellen Situation auch die mögliche Zukunft zu Personalstrukturen im deutschen Wissenschaftssystem diskutiert werden.

# MENSCH – MASCHINE

Ein neues Machtverhältnis? Wird wirklich alles anders? Historische Perspektiven auf KI und KI-Perspektiven auf Geschichte

**DO 18. SEP. 2025**

10:30 – 12:10 Uhr

▼ Hörsaal 1

**Diskutant:innen:**

- Martina Heßler (Darmstadt)
- Catrin Misselhorn (Göttingen)
- Andreas Fickers (Luxembourg)
- Wolfgang Ernst (Berlin)
- Matteo Valleriani (Berlin)
- Sebastian Kubon (München)

**Moderation:**

Georgis Chatzoudis (Gerda Henkel Stiftung, Düsseldorf)  
Charlotte Lerg (München)

Der Blick in die Medien-, Wissenschafts- und Technikgeschichte lenkt die Aufmerksamkeit auf die Historizität von Gesellschaft und Technik. KI selbst hat historische Wurzeln, die es zu untersuchen lohnt, wenn man verstehen will, wo sie hinführt. Wird wirklich alles anders? Was bedeutet es nicht zuletzt für die Geschichtswissenschaft selbst, dass Technik nicht nur Forschungsthema und immer wichtigeres Forschungswerkzeug ist, sondern im Lichte von KI möglicherweise bald eine noch größere Rolle in der Geschichtsschreibung spielen wird?

Die Veranstaltung wird organisiert von der Gerda Henkel Stiftung.

# TEILE UND ERHALTE

Forschungsdaten veröffentlichen in der Geschichtswissenschaft

**DO 18. SEP. 2025**

16:00 – 17:40 Uhr

▼ Schlosskirche

**Einführung:**

Fabian Cremer (Mainz)

**Impulsbeiträge und Diskussion:**

- Constanze Buyken (Mainz)
- Katrin Moeller (Halle-Wittenberg)
- Werner Scheltjens (Bamberg)
- Silke Schwandt (Bielefeld)

**Moderation:**

Thorsten Wübbena (Mainz)

Forschungsdaten sind in den Arbeitsprozessen der Geschichtswissenschaften angekommen. Öffentlich sichtbar werden diese Daten jedoch äußerst selten, denn publizierte Daten sind in der historischen Forschung weiterhin eine Ausnahmeerscheinung.

In der Paneldiskussion möchten wir Potentiale und Herausforderungen einer Datenpublikation aus Sicht von Forschenden in der Geschichtswissenschaft herausarbeiten und explizit auch Gründe beleuchten, die für und gegen eine Veröffentlichung von Daten sprechen.

Die Veranstaltung wird organisiert von NFDI4Memory.

# 3

AG	Alte Geschichte
DigiGW	Digitale Geschichtswissenschaft
DynMa	Dynamiken der Macht
EpochenÜ	Epochenübergreifend
FNZ	Frühe Neuzeit
GD	Geschichtsdidaktik
GenG	Gengeschichte
GlobalG	Globalgeschichte
GMT	Geschichtsmethodik, -theorie
KulturG	Kulturgeschichte
NNG	Neuere und Neueste Geschichte
MA	Geschichte des Mittelalters
WiSoGE	Wirtschafts- und Sozialgeschichte
WissG	Wissenschaftsgeschichte
ZG	Zeitgeschichte

## FACH- SEKTIONEN

**DIENSTAG**  
**16. SEP. 2025**  
 14:00 – 15:40 UHR

## Deutsch-jüdische Geschichtsschreibung nach der Shoah. Historische Bilanz, Zukunftsperspektiven und gegenwärtige Herausforderungen

German-Jewish Historiography after the Shoah. Historical Balance, Future Perspectives and Current Challenges

**Sektionsleitung:**  
 Philipp Lenhard (München)  
 Miriam Rürup (Potsdam)

### ▼ Hörsaal 1 ZG, GenG

- Philipp Lenhard (München): Wie europäisch war die deutsch-jüdische Geschichte?
- Stefanie Fischer (Berlin): Juden am Rand der Gesellschaft, Juden am Rand der Geschichtsschreibung
- Miriam Rürup (Potsdam): Deutsch-deutsch-jüdische Perspektiven auf die Zeitgeschichte der Juden nach 1945/49
- Gilad Shenhav (München): Zwischen Deutschland und Israel. Geschichte schreiben nach der Katastrophe

- Jannis Panagiotidis (Wien): Post-sowjetisch-jüdische Geschichte in Deutschland seit 1990

## “Outsiders”. Stories of Black People in Germany

„Außenseiter“. Geschichten Schwarzer Menschen in Deutschland

**Sektionsleitung:**  
 Eva Schöck-Quinteros (Bremen)  
 Norman Aselmeyer (Oxford)

### ▼ Hörsaal 2 NNG

- Robbie Aitken (Sheffield): Denied a Certificate of Fitness to Marry. The Nuremberg Race Laws as a Threat to Black German Families
- Andrea-Vicky Amankwaa-Birago (Berlin): Beyond the Return. Die translokale Geschichte von Kwasi Boachi
- Norman Aselmeyer (Oxford), Eva Schöck-Quinteros (Bremen): Macht-Verhältnisse. Einbürgerungsanträge Schwarzer Menschen vom Kaiserreich bis zum Nationalsozialismus

**Moderation:**  
 Eve Rosenhaft (Liverpool)

## Gender, Markt und Religion in den USA im langen 20. Jahrhundert

Gender, Market and Religion in the USA in the Long 20th Century

**Sektionsleitung:**  
 Stefanie Coché (Gießen)  
 Daniel Siemens (Newcastle)

### ▼ Hörsaal 3 ZG, NNG, GenG, KulturG

- Jana Hoffmann (Bielefeld): Queere religiöse Biographien im Spannungsfeld von Kirche, Markt und Identitätspolitik
- Daniel Siemens (Newcastle): Glaubenslehren für den Mann von heute. Der Werbefachmann Bruce Barton als religiöser Erfolgsschriftsteller in den USA im frühen 20. Jahrhundert
- Stefanie Coché (Gießen): Aufmerksamkeitsökonomien. „Gender“ und „Race“ in der Konstruktion religiöser Führungspersönlichkeiten im langen 20. Jahrhundert

**Moderation:**  
 Michael Hochgeschwender (München)

## Die Macht der Religion. Christliche Legitimationsstrategien in der west-europäischen Moderne

The Power of Religion. Christian Strategies of Legitimation in Western European Modernity

**Sektionsleitung:**  
 Almuth Ebke (Mannheim)  
 Veronika Settele (München)

### ▼ Hörsaal 4 NNG, ZG, KulturG

**Einführung:**  
 Veronika Settele (München)  
 Almuth Ebke (Mannheim)

- Joachim Renn (Münster): Schein-Säkularisierung im Vormärz. Unsichtbare Religion bei der Soziogenese einer bürgerlichen Zivilgesellschaft in Preußen
- Almuth Ebke (Mannheim): Dynamiken der Deutungsmacht. Die Debatte um das Wesen des Christentums zwischen Kulturprotestantismus und Reformkatholizismus
- Felicity Jenz (Münster): Kolonialer Revisionismus und die deutsche Außenmission

## Die Dynamik der vorkolonialen, kolonialen und postkolonialen politischen Macht im Senegal

The Dynamics of Pre-Colonial, Colonial and Post-Colonial Political Power in Senegal

La dynamique du pouvoir politique précolonial, colonial et postcolonial au Sénégal

**Sektionsleitung:**  
 Mouhamadou Moustapha Sow (Dakar)  
 Ibrahima Seck (Dakar)  
 Abdou Karim Tandjigora (Dakar)

### ▼ Hörsaal 7 NNG, ZG

- Ibrahima Seck (Dakar): Résumé. Le Kajoor, de la monarchie élective à la centralisation du pouvoir (XVIIe–XVIIIe siècles)
- Abdou Karim Tandjigora (Dakar): Autorités et des pouvoirs politiques traditionnels du Boundou et du Gadiaga au contact de la colonisation. Analyse de la variation de la transformation
- Mouhamadou Moustapha Sow (Dakar): Léopold Sédar Senghor. L'envers de la construction hégémonique de son pouvoir politique (1963–1980)

**Moderation:**  
Susann Baller (Berlin)

## Das römische Reich im Umbruch. Neue Dynamiken der Macht von Justin II. bis Maurikios (565-602)

**The Roman Empire in Transition. New Dynamics of Power from Justin II to Mauricius (565-602)**

**Sektionsleitung:**  
Silvio Roggo (Frankfurt am Main)

▼ Hörsaal 8  
AG, KulturG

- Łukasz Różycki (Posen): Peintre du Chaos without Painting. The Lack of Presentation of the Western Balkans in the Work of Theophylact Simocatta
- Silvio Roggo (Frankfurt am Main): Die Abkehr der Miaphysiten von der Reichskirche von Justin II. bis Maurikios

- Benjamin Fourlas (Mainz): Goldene multipla und Münzschmuck. Bemerkungen zur kaiserlichen Vergabung und dynastischen Legitimation des Kaisers Maurikios

## Dynamics of Power under Occupation

**Die Dynamik von Macht unter Besatzung**

**Sektionsleitung:**  
Tatjana Tönsmeier (Wuppertal)

▼ Hörsaal 9  
NNG

**Introduction and Moderation:**  
Tatjana Tönsmeier (Wuppertal)

- Louise Young (Wisconsin-Madison): 1940s Japan. From Occupier to Occupied
- Masha Cerovic (Paris): Beyond Resistance and Occupation?
- Stefanie Bock (Marburg): Occupation in International Law

## Die Macht der Öffentlichkeit(en) und der Umgang mit sexuellem Missbrauch

**The Power of the Public and Dealing with Sexual Abuse**

**Sektionsleitung:**  
Lena Haase (Trier)  
Keywan Klaus Münster (Bonn)

▼ Hörsaal 10  
NNG, GenG

- Keywan Klaus Münster (Bonn): Standesrecht und Öffentlichkeit. Zum Umgang mit Missbrauch in der katholischen Kirche seit den 1930er Jahren
- Anette Neff (Darmstadt): Von der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- Ruth Pope (Hamburg): „Im Dunkeln waren wir lange genug“. Öffentlichkeit(en) und feministischer Aktivismus gegen sexuellen Missbrauch an Kindern in den 1980er und 1990er Jahren

**Moderation:**  
Lena Haase (Trier)

## Selbstbewusst und selbstbestimmt. Frauen im Kampf um politische Teilhabe im Spanischen Bürgerkrieg

**Self-Confident and Self-Determined. Women in the Struggle for Political Participation in the Spanish Civil War**

**Sektionsleitung:**  
Christin Hansen (Paderborn)  
Katharina Seibert (Tübingen)

▼ Schlosskirche  
NNG, GenG

- Christin Hansen (Paderborn): Im Einsatz für Demokratie und Gleichberechtigung. Evelyn Hutchins
- Toni Morant (Valencia): Von Diktatorstochter zum Triumvirat der weiblichen Jugend im „Neuen Europa“. Pilar Primo de Rivera
- Katharina Seibert (Tübingen): Im Kräftefeld von Humanitarismus und Militär. Mercedes Milá Nolla

**Moderation:**  
Linda Erker (Wien)

## Nicht nur Kapitänswife. Neue Perspektiven auf Frauen in der frühneuzeitlichen Seefahrtsgesellschaft

**Not just a Captain's Wife. New Perspectives on Women in Early Modern Maritime Societies**

**Sektionsleitung:**  
Magnus Ressel (Heidelberg)  
Gabrielle Robilliard-Witt (Oldenburg)  
Jessica Cronshagen (Oldenburg)

▼ Festsaal  
FNZ, GenG

- Gabrielle Robilliard-Witt (Oldenburg): Ein Leben nur am Rande? Was uns die Prize Papers über Frauen in der Seefahrtsgesellschaft erzählen können
- Jessica Cronshagen (Oldenburg): Eine Seefahrtsgemeinschaft ohne Hafen. Herrnhuter Missionarinnen in Suriname (1735–1775)
- Magnus Ressel (Heidelberg): Female Agency und Intersektionalität zwischen Algier und Nordeuropa. Strategien von Ehefrauen und Müttern zum Loskauf ihrer Angehörigen aus Nordafrika
- Sarah Lentz (Bremen): Alle im selben Boot? Eine intersektionale Analyse weiblicher Handlungsspielräume an Bord frühneuzeitlicher Segelschiffe

**DIENSTAG**  
**16. SEP. 2025**  
16:00 – 17:40 UHR

## Die vergangene Zukunft der Kohle. Braunkohlenbergbau in deutsch-deutscher Perspektive

The Past Future of Coal. Lignite Mining from a German-German Perspective

### Sektionsleitung:

Jan Kellershohn (Halle a.d.S.)  
Eva-Maria Roelevink (Freiberg)  
Henning Türk (Bonn)

### ▼ Hörsaal 1 NNG, ZG, WiSoGE

- Henning Türk (Bonn): Die Zukunft der Braunkohle im Rheinischen Revier. Der Tagebau Hambach, 1940 – 1978
- Charlotte Kalenberg (Bonn): Von Kohle zu Öl. Die Energiewende in der energieintensiven Industrie
- Jan Kellershohn (Halle a.d.S.): Das Ende des Bergbaus. Planungen für die Zukunft des Mitteldeutschen Reviers in der DDR

## Demokratisierung des Privaten? Recht, Macht und Familienbeziehungen im Wandel

Democratisation of the Private Sphere? Law, Power and Family Relationships in Transition

### Sektionsleitung:

Jana Tschurenev (Berlin)

### ▼ Hörsaal 2 ZG, GlobalG, GenG

- Jana Tschurenev (Berlin): Gleichberechtigte Elternschaft in globalhistorischer Perspektive
- Kirsten Scheiwe (Hildesheim): Demokratisierung des Familienrechts und der Binnenbeziehungen in Familien, Staat, Macht und Gender. Dreiecksbeziehungen im Wandel
- Harry Willekens (Hildesheim): Widersprüche der Rechtsentwicklung

### Moderation:

Elisa-Maria Hiemer (Marburg)

## Sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg. Fallstudien aus der Ukraine und Georgien

Soviet Prisoners of War in World War II. Case Studies from Ukraine and Georgia

### Sektionsleitung:

Esther Meier (Bonn)  
Tetiana Pastushenko (Kiew)  
David Jishkariani (Tiflis)

### ▼ Hörsaal 3 ZG

- Esther Meier (Bonn): Soviet POWs. Internal Hierarchies and Survival Strategies
- Tetiana Pastushenko (Kiew): Ukrainian POWs. Sources and Markers of Self-Presentation
- David Jishkariani (Tiflis): Being "Enemy" and "Patriot". Georgian POWs

### Moderation:

Anke Hilbrenner (Düsseldorf)

## Konsum und Individuation

Consumption and Individuation

### Sektionsleitung:

Dirk Schuck (Erfurt)  
Elisabeth Weiß-Sinn (Würzburg)  
Fabian Zimmer (Berlin)

### ▼ Hörsaal 7 NNG, GenG

- Dirk Schuck (Erfurt): Zur Entstehung eines konsumtiven Besitzindividualismus

- Elisabeth Weiß-Sinn (Würzburg): Das Brautkleid. Symbol von Konsum, Übergang und Objektivierung um 1900
- Fabian Zimmer (Berlin): Komfort und Behaglichkeit. Zur Semantik häuslichen Wohlbefindens im 19. Jahrhundert

## Taceat mulier? Öffentlich sprechende Frauen in der Antike. Zwischen Realität und Fiktion

Taceat mulier? Publicly Speaking Women in Antiquity. Between Reality and Fiction

### Sektionsleitung:

Muriel Moser-Gerber (Frankfurt am Main)  
Kerstin Sänger-Böhm (Münster)  
Philip Michael Forness (Leuven)

### ▼ Hörsaal 8 AG, GenG

- Muriel Moser-Gerber (Frankfurt am Main): Sprechende Frauen auf attischen Grabstelen
- Kerstin Sänger-Böhm (Münster): Weibliche Stimmen in den Papyri
- Philip Michael Forness (Leuven): Sprechende Frauen in liturgischen Dialoggedichten

## Machtstrukturen und Entscheidungsfindung in der (bundesdeutschen) Außen- und Sicherheitspolitik

Power Structures and Decision-Making in (German) Foreign and Security Policy

**Sektionsleitung:**

Frederice Charlotte Stasik (Bonn)

▼ Hörsaal 9

ZG

- Florentin Siegert (Potsdam): Kontrollinstanz oder verlängerter Arm der Regierung? Die Rolle des Bundestages beim deutschen Engagement in Afghanistan
- Frederice Charlotte Stasik (Bonn): Akteur:innen und Netzwerke zwischen Expertise, Entscheidung und Einsatz (1980–90er Jahre)
- Hans-Georg Ripken (Mannheim): Im Gleichschritt Richtung Osten? Die NATO-Osterweiterungsdebatte in den USA, Großbritannien und Deutschland

**Jüdische Frauen und Männer und die Macht (16.– 18. Jahrhundert)**

**Jewish Women and Men and Power (16th – 18th Century)**

**Sektionsleitung:**

Eva Haverkamp-Rott (München)

▼ Hörsaal 10

FNZ, GenG

- Tobias Claudius Stampfer (Eichstätt): Simon von Günzburg als Vermittler in Herrschaftskonflikten (1569– 1575)
- Rahel Blum (Frankfurt am Main): Die Parnasim und die anderen. Formale Macht und informelle Machtausübung in der Frankfurter Judengasse
- Debra Kaplan (Ramat Gan): She Taught Knowledge to the People. Early Modern Jewish and Informal Power

**Cherem und Bann. Rechtliche, religiöse und soziale Durchsetzungschancen jüdischer und christlicher Exkommunikationen im Mittelalter**

**Cherem and Banishment. Legal, Religious and Social Enforcement Chances of Jewish and Christian Excommunications in the Middle Ages**

**Sektionsleitung:**

Eva Schlotheuber (Düsseldorf)

Rainer Josef Barzen (Münster)

Christian Jaser (Kassel)

▼ Schlosskirche

MA, KulturG

- Rainer Josef Barzen (Münster): „...unter Androhung des schweren Bannes...“. Der jüdische Bann in Aschkenas als Mittel der Konstituierung und Disziplinierung urbaner jüdischer Gemeinden und weiterer überregionaler Gemeinschaftsformen
- Eva Schlotheuber (Düsseldorf): Trier im Widerstand. Die Exkommunikation Balduins von Trier und seiner Gelehrten als Machtdemonstration der Kirche
- Johannes Heil (Heidelberg): Übergreifendes Konfliktmanagement. Kenntnis und Funktionalisierung des jüdischen Banns bei weltlichen und geistlichen Herrschaftsträgern, 13.– 15. Jahrhundert

**Moderation:**

Christian Jaser (Kassel)

**Geteilte Macht? Traditionelle Hermeneutik und Digitale Methoden im Dialog**

**Shared Power? Traditional Hermeneutics and Digital Methods in Dialogue**

**Sektionsleitung:**

Joëlle Weis (Trier)

Marina Lemaire (Trier)

Jörg Wettlaufer (Göttingen)

▼ Festsaal

NNG, ZG, GMT, DigiGW

- Werner Scheltjens (Bamberg): Digitale Methoden in der historischen Forschung einsetzen. Was, wie und an welcher Stelle?

- Christian Wachter (Bielefeld): Diskursanalysen im digitalen Wandel. Scalable reading zur Erschließung politischer Kultur der Weimarer Republik
- Laura Maria Niewöhner (Bielefeld): Historische Daten im digitalen Raum. Datenbanken als heuristisches Werkzeug nutzen
- Anselm Küsters (Berlin): Zwischen Innovation und Interpretation. Digitale Sentimentanalyse
- Melanie Althage (Berlin): Modeling Historiography. Digitale Methoden zur Analyse der historischen Fachkommunikation im Web



**Franz Steiner Verlag**

2025

432 Seiten

124 farb. Abb., 4 s/w Abb., 5 Tab.

978-3-515-13683-9 Gebunden

978-3-515-13687-7 E-Book



**Sehen, Hören, Mitmachen**

Die mediale Inszenierung der Moskauer Schauprozesse und die Mobilisierungskampagnen in der Sowjetunion (1936–1938)

Von Acelya Bakir

**Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa | 93**

Die Moskauer Schauprozesse der Jahre 1936, 1937 und 1938 waren der öffentliche Höhepunkt des stalinistischen Terrors in der Sowjetunion. Die Prozesse dienten nicht allein der Verurteilung der Angeklagten, sondern richteten sich in drei breit angelegten Mobilisierungskampagnen an die Bevölkerung. In ihrer Studie stellt Acelya Bakir erstmals den Schaucharakter der Prozesse in den Mittelpunkt. Basierend auf zahlreichen Bild- sowie Archivalquellen aus Moskau und Čeljabinsk untersucht die Autorin die drei Kommunikationsebenen der Kremlführung: die örtlichen Inszenierungen als Strafprozesse im Oktobersaal des Moskauer Gewerkschaftshauses, die multimedialen Inszenierungen sowie die in den Kampagnen formulierten Partizipationsforderungen.

Bitte bestellen Sie bei:  
service@steiner-verlag.de



**MITTWOCH**  
**17. SEP. 2025**  
8:30 – 10:10 UHR

## Handlungsmacht von Frauen in transnationalen Verflechtungen des Kalten Krieges. Strategien der Selbstpositionierung

Women's Agency in Transnational Entanglements of the Cold War. Strategies of Self-Positioning

**Sektionsleitung:**  
Ricarda Vulpius (Münster)

▼ Hörsaal 2  
ZG, GenG

- Oksana Nagornaia (Berlin): Im Schatten des Great Diplomatic Game. Aktivistinnen der sowjetischen Frauenbewegung in den inter(trans)nationalen Räumen des Kalten Krieges
- Nadezhda Beliakova (Bielefeld): Jenseits des Patriarchats. Erforschung der Selbstdarstellung von Frauen in den spätsowjetischen Menschenrechtsbewegungen
- Vitalij Fastovskij (Münster): Für Emanzipation, gegen Feminismus? Alexandra Tolstoy als Kalte Kriegerin

## Ein Sonderweg im Süden? Dynamiken der Macht im normannisch-staufischen Süditalien

A Special Path in the South? Dynamics of Power in Norman-Staufer Southern Italy

**Sektionsleitung:**  
Michael Kister (Mainz)  
Markus Krumm (München)  
Simon Suttman (Freiburg)

▼ Hörsaal 3  
MA

- Simon Suttman (Freiburg): Dynamiken der Ohnmacht. Kommunikationsprobleme personenbezogener Herrschaft im Süditalien des 11. Jahrhunderts
- Markus Krumm (München): Demonstrative Akzeptanz. Konfliktanlässe und Konfliktdynamik im jungen Königreich Sizilien
- Michael Kister (Mainz): Dynamiken der Eroberung. Anpassung und Widerstand im normannisch-staufischen Königreich Sizilien

## Daten und Macht. Politiken der Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf die historische Forschung

Data and Power. The Politics of Digitalisation and its Effects on Historical Research

**Sektionsleitung:**  
Mareike König (Paris)

▼ Hörsaal 4  
EpochenÜ, DigiGW

**Einführung und Moderation:**  
Mareike König (Paris)

- Kerstin von der Krone (Frankfurt am Main): (Un-)Eindeutigkeit und (Un-)Sichtbarkeit. Vom Anspruch an bibliographische Metadaten und der Wirklichkeit implizierter Machtstrukturen am Beispiel der Jüdischen Geschichte
- Elena Suárez Cronauer (Mainz): Data Feminism für historische Forschungsdaten
- Sabine Imeri (Berlin): Deutungsmacht abgeben, Verantwortung teilen. Zur Digitalisierung von Material aus kolonialen Kontexten

## Energie – Macht – Militär. Zum militärischen Metabolismus in Vergangenheit und Gegenwart

Energy – Power – Military. On Military Metabolism in the Past and Present

**Sektionsleitung:**  
Kerrin Langer (Dortmund)

▼ Hörsaal 5  
NNG, ZG

- Kerrin Langer (Dortmund): Seemacht und Energie. Der Metabolismus der Marine im Wandel der Zeit
- Friederike Hartung (Potsdam): Pferd versus Motor. Die Kavallerie im Kontext der zunehmenden Technisierung des Krieges
- Heinrich Hartmann (Hamburg): Mars reist durch den Anthropozän. Gibt es eine Militärgeschichte der Umwelt?

**Moderation:**  
Frank Reichherzer (Potsdam)

## Die (Ohn-)Macht der Machtlosen. Lokale Herrschaft in Mittelalter und Früher Neuzeit

Power and Impotence of the Powerless. Local Rule in Medieval and Early Modern Times

**Sektionsleitung:**  
Benjamin Seebröcker (Münster)  
Josef Löffler (Wien)  
Gion Wallmeyer (Bielefeld)

▼ Hörsaal 7  
MA, FNZ

- Gion Wallmeyer (Bielefeld): Ruling together? Grundherrschaft im Spiegel hagiographischer Quellen des 9. Jahrhunderts
- Benjamin Seebröcker (Münster): Reproduktion statt Transformation. Zu den Effekten von Herrschaftsinteraktionen in Grundherrschaften im 16./17. Jahrhundert
- Josef Löffler (Wien): Bäuerliche Untertanen, Grundherrschaft und expandierender Staat in Niederösterreich im 18. Jahrhundert

## Richtungsweisende Flaggschiffe? Macht und Ohnmacht geschichtswissenschaftlicher Zeitschriften im Wandel

Trend-Setting Flagships? Power and Powerlessness of Historiographical Journals in Transition

### Sektionsleitung:

Julia Hillner (Bonn)  
Andreas Fahrmeir (Frankfurt am Main)  
Sophie Wagenhofer (Berlin)

### ▼ Hörsaal 8 NNG, ZG, WissG

- Misha Ewen (Sussex): English Historical Review
- Andreas Fahrmeir (Frankfurt am Main): Historische Zeitschrift
- Daniela Rando (Pavia): Rivista Storica Italiana
- Martin Holý (Prag): Czech Historical Review

### Moderation:

Julia Hillner (Bonn)

## Dynamiken zentraler und lokaler Einflussphären vom Hellenismus bis in die Spätantike. Ägypten zwischen Sonderfall und Paradigma

Dynamics of Central and Local Spheres of Influence from Hellenism to Late Antiquity. Egypt between Special Case and Paradigm

### Sektionsleitung:

François Gerardin (Basel)  
Lucia Colella (Rom)  
Matthias Stern (München)

### ▼ Hörsaal 9 AG, KulturG

- François Gerardin (Basel): Zwischen lokaler Autonomie und zentralen Machtansprüchen. Die griechischen Poleis Ägyptens
- Lucia Colella (Rom): Römische Provinzialverwaltung und lokale Autonomie. Die Metropolen im kaiserzeitlichen Ägypten
- Matthias Stern (München): Der römische Staat und das städtische Hinterland im spätantiken Ägypten. Kontrollverlust oder eine Diversifikation von Herrschaftsoptionen?

## 25 Years “Provincializing Europe”. Not yet?

25 Jahre „Provinzialisierung Europas“. Noch nicht?

### Sektionsleitung:

Robert Kramm (München)  
Sebastian Jobs (Berlin)

### ▼ Hörsaal 10 ZG

### Introduction and Moderation:

Robert Kramm (München)  
Sebastian Jobs (Berlin)

- Eva Bischoff (Trier): Through the Looking Glass. Provincializing Europe as Historical Practice

- Felix Schürmann (Erfurt): The Impacts of “Provincializing Europe” on the Historiography of Africa
- Sadia Bajwa (Berlin): Dipesh Chakrabarty’s “Provincializing Europe” and my Study of Student Politics in Pakistan

### Comments and Discussion:

Dipesh Chakrabarty (Chicago)

## Dynamiken der Selbst- und Fremdbestimmung. Die Lebensreform um 1900 zwischen Körperkult und autoritärer Kontrolle

Dynamics of Self-Determination and Heteronomy. The Life Reform Around 1900 between the Cult of the Body and Authoritarian Control

### Sektionsleitung:

Birgit Aschmann (Berlin)  
Johannes Bosch (Heidelberg)

### ▼ Schlosskirche NNG

- Birgit Aschmann (Berlin): Charisma und Gefolgschaft. Zu Attraktivität und Autorität der Kommunen des „Urvaters der Alternativbewegungen“ Karl Wilhelm Diefenbach
- Johannes Bosch (Heidelberg): Medizinisches Gegenwissen und Selbstsorge in Lebensreform-Ratgebern
- Stefan Rindlisbacher (Fribourg): Selbstpraktiken und politische Agitation. Dynamiken der Lebensreform und die extreme Rechte

## Zwischen Machtgebrauch, Machtmissbrauch und Machtverzicht. Dynamiken in der Terrorismusabwehr von 1970 bis 2005

Between Use of Power, Abuse of Power and Renunciation of Power. Dynamics in the Defence against Terrorism from 1970 to 2005

### Sektionsleitung:

Arnd Bauerkämper (Berlin)  
Sven Felix Kellerhoff (Berlin)

### ▼ Festsaal ZG

- Sven Felix Kellerhoff (Berlin): „Isolationsfolter“? Der Prozess gegen die RAF-Führung in Stammheim im Dilemma von Machtgebrauch und Machtverzicht
- Eva Oberloskamp (München): Staatlicher Machtgebrauch und Machtverzicht während des Anschlags auf die israelische Olympia-Mannschaft 1972
- Beatrice de Graaf (Utrecht): Machtverzicht als Mythos? Die Auseinandersetzung mit dem Terrorismus in den Niederlanden in den 1970er und 1980er Jahren
- Arnd Bauerkämper (Berlin): „Guantánamo“ und „black sites“. Machtexzesse der US-Regierung Bush und Medienberichte nach „9/11“

### Moderation:

Marcus Mühlhnikel (Bamberg/Bayreuth)

**MITTWOCH**  
**17. SEP. 2025**  
 10:30 – 12:10 UHR

## Wie schreiben wir Migrationsgeschichte? Deutungsmacht und Partizipation in der historischen Wissensproduktion

How Do We Write Migration History?  
 Interpretive Power and Participation in  
 the Production of Historical Knowledge

### Sektionsleitung:

Lale Yildirim (Kiel)  
 Caroline Authaler (Bielefeld)  
 Carolin Liebisch-Gümüş (Potsdam)

▼ Hörsaal 1  
 EpochenÜ, GMT, WissG

### Impulsvorträge:

- Lale Yildirim (Kiel)
- Caroline Authaler (Bielefeld)
- Carolin Liebisch-Gümüş (Potsdam)

### Diskutant:innen:

- Angela Jannelli (Frankfurt am Main)
- Sabine Hess (Göttingen)
- Myriam Alvarez (Freiburg)

## Zivilmacht und soft power in den Außenbeziehungen der Bundesrepublik Deutschland seit den 1980er Jahren

Civil Power and Soft Power in the  
 Foreign Relations of the Federal  
 Republic of Germany since the 1980s

### Sektionsleitung:

Sarah Christine Bernhardt (Mainz)  
 Dominik Geppert (Potsdam)  
 Jonas Klein (Potsdam)

▼ Hörsaal 2  
 ZG

- Julia Gehrke (Bonn): Die UNESCO-Krise. Eine neue Schlüsselrolle für die Bundesrepublik
- Christian E. Rieck (Potsdam): Raumfahrt und Reaktoren. Bundesdeutsche „Weltwissenschaftsmacht“ nach 1990
- Sarah C. Bernhardt (Mainz): Goethe-Institut Almaty. Deutsche Außenkulturpolitik nach 1989
- Jonas Klein (Potsdam): Das Provincial Reconstruction Team Kunduz. Grenzen deutscher Zivilmacht

## Von der Konjunktur zur Machtkritik. Historisches Lernen und Denken im Anthropozän

From the Rise of a Concept to the Critique of Power. Historical Learning and Thinking in the Anthropocene

### Sektionsleitung:

Sebastian Barsch (Köln)  
 Andreas Hübner (Kiel)

▼ Hörsaal 3  
 ZG, GD, GMT

### Diskussionsteilnehmer:innen:

- Sebastian Barsch (Köln)
- Andreas Hübner (Kiel)
- Martin Nitsche (Aarau)
- Susanne Popp (Augsburg)
- Fabienne Will (München)

## Die Macht der Dynamik. Theoretische Zugänge zu einem historischen Schlüsselbegriff

The Power of Dynamics. Theoretical Approaches to a Key Historical Concept

### Sektionsleitung:

Anna Karla (Berlin)  
 Laetitia Lenel (Duisburg-Essen)  
 Benjamin Möckel (Göttingen)

▼ Hörsaal 7  
 NNG, ZG, GMT

- Theo Jung (Halle-Wittenberg): Dynamik und Statik
- Laetitia Lenel (Duisburg-Essen): Dynamik im politischen Sprachgebrauch, 1920–2020

- Anna Karla (Berlin): Dynamik in der Geschichte neuzeitlicher Revolutionen

## Globale Geschichte neu denken – Doing History Globally. Perspektiven aus Afrika, Lateinamerika und Australien

Reimagining Global History – Doing History Globally. Perspectives from Africa, Latin America, and Australia

### Sektionsleitung:

Marcia Cathérine Schenck (Potsdam)  
 Frederik Schulze (Köln)

▼ Hörsaal 8  
 NNG, ZG, GlobalG, GMT

### Diskutant:innen:

- Marcia Cathérine Schenk (Potsdam)
- Frederik Schulze (Köln)
- Rodrigo Goyena Soares (São Paulo)
- Nancy Rushohora (Dar es Salaam)
- Leah Lui-Chivizhe (Sydney)

## Alkohol – Macht – Leistung. Normierung und Kontrolle des Trinkens seit dem 19. Jahrhundert

Alcohol – Power – Performance. Standardisation and Control of Drinking since the 19th Century

### Sektionsleitung:

Sina Fabian (Berlin)  
 Mareen Heying (Bochum)  
 Lisbeth Matzer (München)

▼ Hörsaal 9  
NNG, ZG, KulturG

- Mareen Heying (Bochum): Arbeitsleistung als Abstinenzpraktik
- Sina Fabian (Berlin): Macht der (Selbst-) Disziplin im Nationalsozialismus
- Lisbeth Matzer (München): Alkoholkonsum zwischen wirtschaftlichen Interessen und europäischen Public Health-Positionen

**Moderation:**  
Kiran Klaus Patel (München)

**Inschriften als Quellen der Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in Stein, Stoff und vielem mehr**

**Inscriptions as Sources of the Cultural History of the Middle Ages and the Early Modern Period in Stone, Fabric and much more**

**Sektionsleitung:**  
Andrea Stieldorf (Bonn)  
Steffen Patzold (Tübingen)

▼ Schlosskirche  
MA, FNZ, KulturG, GMT

- Steffen Patzold (Tübingen): Inschriften. Erschließung, Auswertung und Aussagekraft eines faszinierenden Quellentyps
- Teresa Schröder-Stapper (Düsseldorf): Wasser, Feuer, Luft. Inschriften als Medien urbaner Gefahrenkommunikation in der Frühen Neuzeit
- Romedio Schmitz-Esser (Heidelberg): Absentes sichtbar machen. Inschriften als Vergegenwärtigungsstrategien im ausgehenden Mittelalter

**Die Macht der Computer. Zukunftsentwürfe einer ‚digitalen Gesellschaft‘ in Europa, Afrika und Lateinamerika (1960er – 1990er Jahre)**

**The Power of Computers. Future Concepts of a ‘Digital Society’ in Europe, Africa and Latin America (1960s – 1990s)**

**Sektionsleitung:**  
Debora Gerstenberger (Köln)  
Michael Homberg (Potsdam)

▼ Festsaal  
ZG, WissG, GenG

**Einleitung:**  
Debora Gerstenberger (Köln)  
Michael Homberg (Potsdam)

- Christiane Berth (Graz): Ungleichheit, Computer und Zukunftsvisionen in Lateinamerika, 1970er – 1990er Jahre
- Nina Neuscheler (Potsdam): Das globale Dorf und seine „femininen Seiten“. Emanzipation und digitale Gewalt im Internet der 1990er Jahre

**12:20 – 13:50 UHR**

**Abhängigkeit. (Neue) Kategorien und Kategorienbildung in der Geschichtswissenschaft**

**Dependency. (New) categories and category formation in historical studies.**

**Sektionsleitung:**  
Claudia Jarzebowski (Bonn)

▼ Schlosskirche  
EpochenÜ, GlobalG, WiSoGe, WissG

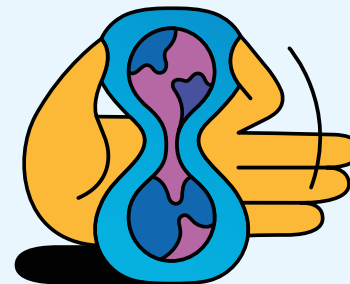
**Diskutant:innen:**

- Theresa Wobbe (Potsdam)
- Karin Peters (Bonn)
- Christoph Witzentrath (Bonn)
- Josef Köstlbauer (Bonn)

**Moderation:**  
Claudia Jarzebowski (Bonn)

# Wie hilft uns die Geschichte, die Gegenwart besser zu verstehen?

Das besprechen wir mit unseren Gästen in **Geschichte ist Gegenwart! Dem History & Politics Podcast.**



Jetzt Reinhören →



**MITTWOCH**  
**17. SEP. 2025**  
 16:00 – 17:40 UHR

**„Baster“, „Mestizen“, „Métis“.  
 Koloniale Zwischenkategorien  
 als Broker der Macht in  
 transimperialer Perspektive**

“Baster”, “Mestizo”, “Métis”. Colonial  
 Intermediate Categories as Brokers of  
 Power from a Trans-Imperial Perspective

**Sektionsleitung:**  
 Sarah Albiez-Wieck (Münster)  
 Moritz Hermann (Trier)

▼ **Hörsaal 2**  
 NNG, GlobalG

- Sarah Albiez-Wieck (Münster): Mestiz:in als transimperiale Kategorie
- Helge Wendt (Jena): „Mischlinge“ in Missionen. Die Stellung der Church Mission Society und die Comboni-Brüder angesichts religiöser ethnischer Vielheit um 1850
- Moritz Hermann (Trier): Kategorien von race und politische Macht in der frontier-society Süd(west)afrikas

**Die Macht der Archive**

The Power of the Archives

**Sektionsleitung:**  
 Rainer Hering (Schleswig)  
 Gerald Maier (Stuttgart)

▼ **Hörsaal 3**  
 NNG, ZG, DigGW

- Rainer Hering (Schleswig): Die Macht der Archive. Das Beispiel Schleswig-Holstein
- Michael Hollmann (Berlin): Das Archiv als Machtfaktor. Das Stasi-Archiv im Herrschaftssystem der SED-Diktatur
- Sina Fritsche (Stuttgart): Heimkindheiten in Baden-Württemberg. Machtübertragung an die Betroffenen durch Akten-Überlieferung

**Zusammenfassung:**  
 Gerald Maier (Stuttgart)

**Dynamiken von Macht und  
 Ohnmacht im Holocaust**

Dynamics of Power and Powerlessness  
 in the Holocaust

**Sektionsleitung:**  
 Andrea Löw (München)  
 Markus Roth (Frankfurt am Main)

▼ **Hörsaal 7**  
 NNG, WiSoGE

- Markus Roth (Frankfurt am Main): Wissen ist Macht? Macht und Ohnmacht der polnischen Verwaltung im Holocaust 1939 – 1944/45
- Felix Matheis (Hamburg): Hanseaten im „Osteinsatz“. Hansestädtische Handelsfirmen als Stakeholder von Ausbeutung und Judenverfolgung im besetzten Polen
- Andrea Löw (München): „Sozusagen der Bürgermeister von einer kleinen Stadt“? Deutsche Judenräte in Riga und Minsk

**Moderation:**  
 Kim Wünschmann (Hamburg)

**Herrschaft in trans-  
 kulturellen Kontaktzonen  
 im hochmittelalterlichen  
 West- und Südeuropa**

Domination in Transcultural Contact  
 Zones in High Medieval Western and  
 Southern Europe

**Sektionsleitung:**  
 Wolfram Drews (Münster)  
 Theresa Jäckh (Tübingen)  
 Stephan Bruhn (London)

▼ **Hörsaal 8**  
 MA, KulturG, WiSoGE

- Stephan Bruhn (London): Zornige Heilige, oder: Nachdenken über Widerstand gegen fremde Herrscher im frühen normannischen England

- Theresa Jäckh (Tübingen): Ressourcen der Macht. Wasser- und Landbesitz im normannischen Westsizilien
- Wolfram Drews (Münster): Neogotische Geschichtsbilder und Imaginationen des Fremden im spätmittelalterlichen Kastilien

**Luftkrieg, Recht und Macht.  
 Ein Forschungsgespräch über  
 technologischen Wandel und  
 Rüstungskontrolle**

Air War, Law and Power. A Research  
 Talk on Technological Change and  
 Arms Control

**Sektionsleitung:**  
 Daniel Stahl (Erlangen-Nürnberg)  
 Andreas Greiner (Washington)

▼ **Hörsaal 9**  
 NNG, ZG

**Diskutant:innen:**  
 ▪ Daniel Stahl (Erlangen-Nürnberg)  
 ▪ Andreas Greiner (Washington)  
 ▪ Anna-Katharina Ferl (Stanford)

**Moderation:**  
 Janine Funke (Potsdam/Madrid)



**DONNERSTAG**  
**18. SEP. 2025**  
 8:30 – 10:10 UHR

### (Post)imperiale Infrastrukturen. Der Mittelmeerraum in transepochnaler Perspektive

(Post)imperial Infrastructures. The Mediterranean Region in a Trans-Epochal Perspective

#### Sektionsleitung:

Manuel Borutta (Konstanz)  
 Ulrich Gotter (Konstanz)  
 Daniel G. König (München)

#### ▼ Hörsaal 3 EpochenÜ

- Ulrich Gotter (Konstanz): Das Mare Nostrum als Game Changer (2. Jahrhundert v. Chr. – 6. Jahrhundert n. Chr.)
- Daniel G. König (München): Islamisches Recht und die Ordnung des post-römischen Mittelmeerraumes (7. – 14. Jahrhundert)
- Manuel Borutta (Konstanz): Die Macht der Peripherie. Algerien, Frankreich und Korsika (19./20. Jahrhundert)

### Dynamiken der Ohnmacht? Briefe als Medium der Macht in kollektiv regierten Regimen

Dynamics of Powerlessness? Letters as a Medium of Power in Collectively Governed Regimes

#### Sektionsleitung:

Moritz Hinsch (München)  
 Leonard Horsch (München)

#### ▼ Hörsaal 4 FNZ, WiSoGE, MA, EpochenÜ

- Leonard Horsch (München): Politik und Emotionen im Venedig der Renaissance: die Briefe Ludovico Foscarinis (15. Jahrhundert)
- Susanne Friedrich (Augsburg): Die Briefe des Arnout Gijssels. Dynamiken der Macht und die Kommunikationskanäle in der niederländischen Ostindienkompanie (17. Jahrhundert)
- Angela Huang (Lübeck): Anwesenheit trotz Abwesenheit? Briefe auf Hanse-tagen

### Micropolitics of Landscape. Power and Control in the Invisible Spaces (1750 – 1950s)

Mikropolitik der Landschaft. Macht und Kontrolle in den unsichtbaren Räumen (1750 – 1950er Jahre)

#### Sektionsleitung:

Luc Wodzicki (Berlin)  
 Sébastien Tremblay (Flensburg)  
 Solveig Vanniez-Salvesen (Florenz)

#### ▼ Hörsaal 7 FNZ, NNG

- Luc Wodzicki (Berlin): Archeology in the (Drainage) Trenches. Resistance and Groundwork in the 18th-Century Val di Chiana
- Solveig Vanniez-Salvesen (Florenz): Challenging the Law through Meahcci. Sámi Identity and Reindeer Micropolitics in John Savio's Art
- Sébastien Tremblay (Flensburg): Power Under Your Feet. Trail Marking, Hiking and Contested Sovereignty in German Border Regions since the 1950s

#### Moderation:

Vera-Simone Schulz (Lüneburg)

### Die vielen Unterschiede. Dis/ability, Bildung und Herkunft als zeitgeschichtliche Kategorien

The Many Differences. Dis/ability, Education and Origin as Historical Categories

#### Sektionsleitung:

Gregor Feindt (Mainz)  
 Anne Friedrichs (München)  
 Johannes Paulmann (Mainz)

#### ▼ Hörsaal 8 ZG, GMT

Einführung und Moderation:  
 Johannes Paulmann (Mainz)

- Gabriele Lingelbach (Kiel): Menschen mit Behinderungen in der BRD. Interne Differenzierungen
- Till Kössler (Halle a.d.S.): Bildungsgesellschaft und „Bildungsferne“. Überlegungen zu einer Differenzierungskategorie im 20. Jahrhundert
- Gregor Feindt (Mainz), Anne Friedrichs (München): Von „Ruhrpolen“, „Displaced Persons“ und „Opfern“ des Zweiten Weltkriegs. Unterscheidungen von Menschen nach Herkunft im „langen“ 20. Jahrhundert

### Machtvoll im Wartestand? Einsetzung, Funktion und Handlungsmöglichkeiten spätmittelalterlicher Koadjutoren

Powerful in Waiting? The Appointment, Function and Options for Action of Late Medieval Coadjutors

#### Sektionsleitung:

Nina Gallion (Mainz)  
 Laura Potzuweit (Kiel)

#### ▼ Hörsaal 9 MA, FNZ

#### Einführung:

Frederieke Maria Schnack (Würzburg)

- Thomas Neumann (Münster): Koadjutoren aus kirchenrechtlicher Sicht
- Nina Gallion (Mainz), Laura Potzuweit (Kiel): Koadjutoren zwischen 1200 und 1600. Ein prosopographischer Werkstattbericht

- Klaus Neitmann (Potsdam): Fallbeispiel. Die Koadjutoren des Erzstiftes Riga

**Ausblick:**

Hedwig Röcklein (Göttingen)

**Geschichtswissenschaft als Machtkritik in transnationaler/transregionaler Perspektive**

**Historiography as a Critique of Power in a Transnational/Trans-regional Perspective**

**Sektionsleitung:**

Vera Kallenberg (Bielefeld/Hannover)  
Christina Morina (Bielefeld/New York)

▼ **Hörsaal 1**

ZG, GMT

- Helmut Walser Smith (Nashville): Zwischen Machtkritik und Gewaltkritik. Revisiting Critical Historical Writing in der Bundesrepublik der 1960er und 1970er Jahre
- Nikolay Kamenov (St Andrews): Caste, Class und globale Ungleichheit. Machtkritische Geschichtsschreibung in Indien
- Christina Morina (Bielefeld/New York), Vera Kallenberg (Bielefeld/Hannover): Gesellschaftskritik oder Gesellschaftsanalyse? Sinn und Eigensinn einer kritischen Geschichtswissenschaft

**Moderation:**

Johannes Schütz (Dresden)

**Neue Machtverhältnisse. Die Ära der Deindustrialisierung in Westeuropa seit den 1970er Jahren**

**New Power Relations. The Era of Deindustrialisation in Western Europe since the 1970s**

**Sektionsleitung:**

Christian Marx (München)

▼ **Schlosskirche**

ZG, GenG, WiSoGE

**Einführung:**

Christian Marx (München)

- Nicolas Arendt (Luxemburg), Zoé Konbruck (Luxemburg): Das „Luxemburger Modell“. Neuordnung im Zuge der Stahlkrise in den 1970er Jahren
- Jörg Arnold (München): Vom Akteur zum Opfer. Der britische Bergarbeiterstreik von 1984/85 im kollektiven Gedächtnis
- Helena Schwinghammer (München): Starre Machtverhältnisse? Arbeiterinnen in der Deindustrialisierung des bayerischen Vogtlands seit 1970

**Moderation:**

Stefan Krebs (Luxemburg)

**Demokratie zwischen Recht und Unrecht. Dynamiken der Rechtsentwicklung im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg**

**Democracy between Law and Injustice. Dynamics of Legal Development in the Second World War and the Cold War**

**Sektionsleitung:**

Dina Gusejnova (London)  
Sebastian Gehrig (Sheffield)  
Kim Wünschmann (Hamburg)

▼ **Festsaal**

NNG, ZG

- Dina Gusejnova (London): Die Feinde sind die Anderen. Jüdische Juristen, Deutsche Protestanten und die „Enemy-Alien“-Tribunale in Großbritannien
- Kim Wünschmann (Hamburg): Zwischen Machtlegitimation und Machtkontrolle. Die „Enemy-Alien“-Tribunale in den USA während des Zweiten Weltkriegs
- Sebastian Gehrig (Sheffield): Verrat im Kalten Krieg. Strafrecht und Staatsschutz in der frühen Bundesrepublik

**Moderation:**

Matthew Stibbe (Sheffield)

**Erklären, was so schwer zu erklären ist**

Götz Alys neues Buch bietet eine vielschichtige Analyse der Herrschaftsmethoden, mit denen die NS-Machthaber Millionen Deutsche in gefügige Vollstrecker oder in vom Krieg abgestumpfte Mitmacher verwandelten – und von denen nicht wenige beängstigend aktuell sind.



978-3-10-397364-8, Gebunden, € 34,-

**DONNERSTAG**  
**18. SEP. 2025**  
 10:30 – 12:10 UHR

### Kann Clio trösten? Geschichtswissenschaft als Trost

Can Clio Comfort? Historiography as Consolation

#### Sektionsleitung:

Sabine Mecking (Marburg)  
 Silke Fehlemann (Dresden)

#### ▼ Hörsaal 3 ZG, GD

- Silke Fehlemann (Dresden), Sabine Mecking (Marburg): Geschichtswissenschaft als Trost? Eine Einführung
- Philipp Erdmann (Münster): Auf Trotz und Trauer folgt Trost? Rituale der „Vergangenheitsbewältigung“ nach 1945
- Martin Sabrow (Potsdam): Die DDR-Geschichtsschreibung nach 1989 als Trosterzählung
- Beatrice de Graaf (Utrecht): Trost in der Katastrophe. Wie Geschichte als „coping mechanism“ in Zeiten von Krise und Konflikt in der Schule eingesetzt werden kann

### Die Macht des Klimas im langen 19. Jahrhundert

The Power of Climate in the Long 19th Century

#### Sektionsleitung:

Falko Schnicke (Linz)  
 Karolin Wetjen (Erfurt)  
 Regina Thumser-Wöhs (Linz)

#### ▼ Hörsaal 7 NNG

- Falko Schnicke (Linz): Ohnmacht? Perspektiven des 19. Jahrhunderts auf den Klimawandel (1830–1870)
- Karolin Wetjen (Erfurt): Der Allmacht des Klimas begegnen. Koloniale Technologien der Anpassung, 1880–1920
- Regina Thumser-Wöhs (Linz): Zwischen den Fronten. Der Einfluss von Klima und Wetter auf Soldaten des Ersten Weltkriegs

### Ländliche Machtkulturen in Deutschland seit 1945

Rural Power Cultures in Germany since 1945

#### Sektionsleitung:

Anette Schlimm (Berlin/München)  
 Martina Steber (Berlin/München/Augsburg)

#### ▼ Hörsaal 8 ZG, WiSoGE

- Margot Lyautey (Hamburg): Macht und Wissen in Viehzucht und Tierfütterung nach 1949
- Malte Thießen (Münster): Machtkämpfe um Milchkannen. Zur Digitalisierung ländlicher Räume seit den 1960er Jahren
- Rebecca Pates (Leipzig): Eine Chiffre der Macht. „Berlin“ im ländlichen Ostdeutschland

### Tote in Bewegung. Das Erdreich als öffentlicher Raum für das politische Ringen um die Neuinterpretation des Zweiten Weltkriegs in Polen, Belarus, der Ukraine und Russland

Moving the Dead. Soil as Public Space for Political Struggles over the Re-Interpretation of WWII in Poland, Belarus, Ukraine and Russia

#### Sektionsleitung:

Felix Ackermann (Hagen)  
 Magdalena Saryusz-Wolska (Warschau)

#### ▼ Hörsaal 9 NNG, ZG

- Oxana Gourinovitch (Zürich): Bones, Blood and Soil. German Colonial Archeology and Spatial Planning in Eastern Europe during WWII

- Anna Izabella Zalewska (Łódź): Transcending the Modes of Control over the Material Consequences of Mass Violence on the Territories of Russia and Ukraine through Digital Data and Remote Sensing
- Gundula Pohl (Hagen): Excavations as a Practice of Symbolic Violence. Appropriating Sites of the Holocaust by Bullets in the Republic of Belarus

### Transnationale Unterwelt. Deviante Mobilitäten im euromediterranen Raum, 1920–1950

Transnational Underworld. Deviant Mobilities in the Euro-Mediterranean Region, 1920–1950

#### Sektionsleitung:

Sarah Frenking (Potsdam/Washington)  
 Andreas Guidi (Paris)

#### ▼ Schlosskirche NNG, ZG

- Fabian Lemmes (Saarbrücken): Anarchistische Unterwelten. Transnationale Mobilität und Wahrnehmung und politischer Devianz im Mittelmeerraum, 1920–1950
- Esther Möller (Berlin): Wer ist hier kriminell? Europäisch-nordafrikanische Verflechtungen und die Flucht über das Mittelmeer während des langen Zweiten Weltkriegs
- Sarah Frenking (Potsdam/Washington), Andreas Guidi (Paris): Das dunkle Mittelmeer. Zum medialen Spektakel von Kriminalität und Mobilität im euromediterranen Raum des 20. Jahrhunderts



**DONNERSTAG**  
**18. SEP. 2025**  
 14:00 – 15:40 UHR

### „Kinderverschickung“ nach 1945. 50 Jahre staatlich legitimerter Machtmissbrauch an Schutzbefohlenen?

“Child Deportation” after 1945. 50 Years of State-Legitimised Abuse of Power against Wards?

**Sektionsleitung:**  
 Helge-Fabien Hertz (Duisburg-Essen)  
 Lena Krull (Münster)  
 Alexander Nützenadel (Berlin)

▼ Hörsaal 1  
 ZG

- Helge-Fabien Hertz (Duisburg-Essen), Peter Graeff (Kiel): Mechanismen der Macht. Funktionaler Machtgebrauch in der angewandten Pädagogik oder Machtmissbrauch durch das Kurheimpersonal nach 1945?
- Lena Krull (Münster): „Wir haben die Herrschaft über euch. Ihr seid die Kleinen“. Machtlosigkeit in der Kinderkur

- Alexander Nützenadel (Berlin), Helge Jonas Pösche (Berlin): Der Wohlfahrtsstaat und die Entwicklung des bundesdeutschen Kinderkurwesens 1945–1989
- Hans-Walter Schmuhl (Bielefeld), Sascha Topp (Gramzow): Das Konzept der Kindererholungskur als Machtdispositiv

**Moderation:**  
 Martina Winkler (Kiel)

### Auseinandersetzung mit dem Neuen. Machtdynamiken zwischen Muslimen, Christen und Juden im Istanbul des 16. Jahrhunderts

Confronting the New. Power Dynamics among Muslims, Christians, and Jews in Sixteenth-Century Istanbul

**Sektionsleitung:**  
 Susanne Härtel (Berlin)  
 Nicholas Melvani (Mainz)  
 Denise Klein (Mainz)

▼ Hörsaal 2  
 MA, FNZ

- Nicholas Melvani (Mainz): Christians, Muslims, and Byzantine Buildings within the Public Space of Ottoman Istanbul
- Susanne Härtel (Berlin): Jews in Ottoman Istanbul. Negotiations of Power between Local and Immigrant Communities
- Denise Klein (Mainz): The Making of an Islamic Empire. Arab and Iranian Scholars in Sixteenth-Century Istanbul

**Moderation:**  
 Dorothea Weltecke (Berlin)

### Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte im Schulunterricht

Economic and Business History in the Classroom

**Sektionsleitung:**  
 Christian Kleinschmidt (Marburg)

▼ Hörsaal 3  
 EpochenÜ, GD, WiSoGE

- Michael Selinka (Marburg): Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte im POWI-Unterricht
- Martina Rupp (Marburg): Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte im Geschichtsunterricht
- Christian Kleinschmidt (Marburg): Fachwissenschaftliche Angebote. Das Beispiel „SchuleUnternehmen“

### Machttechnik und Technikmacht im Krieg

Power Technology and Technological Power in War

**Sektionsleitung:**  
 Anna Veronika Wendland (Marburg)

▼ Hörsaal 4  
 ZG

**Einführung:**  
 Anna Veronika Wendland (Marburg)

- Impulsreferate:**
- Jan-Claas Behrends (Potsdam/Frankfurt an der Oder): Machttechniken vom 2. Weltkrieg bis zum Ukraine-Krieg
  - Gustav Gressel (Wien): Militärtechnik(en) und ihre Experten. Was entscheidet Kriege?
  - Anna Veronika Wendland (Marburg): Atomkraft im Krieg
  - Tatsiana Astrouskaya (Marburg): Das Internet als Machttechnik in Belarus

### Antinazismus, Demokratie und radikale Rechte in der frühen Bundesrepublik

Anti-Nazism, Democracy and the Radical Right in the Early Federal Republic

**Sektionsleitung:**  
 Marie Müller-Zetzsche (Potsdam)  
 Yves Müller (Halle a.d.S.)  
 Dominik Rigoll (Potsdam)

▼ Hörsaal 7  
 ZG

- Dominik Rigoll (Potsdam): Antinazismus von rechts. Die Nationalkonservativen auf der „White List“ des US-Geheimdienstes und ihre Rolle beim demokratischen Wiederaufbau

- Marie Müller-Zetzsche (Potsdam): Der Grünwalder Kreis. Bekämpfung extrem rechter Publizistik, Anti-Anti-kommunismus und Geschichtspolitik
- Yves Müller (Halle a.d.S.): „Verdacht der Agententätigkeit“. Der Publizist Kurt Hirsch und die Sozialdemokratie im Kalten Krieg

**Moderation:**  
Christina Morina (Bielefeld/New York)

## Machtdynamik und kritische Forschung im Geschichtsunterricht

Dynamics of Power and Critical Inquiry in the History Classroom

**Sektionsleitung:**  
Peter Geiss (Bonn)  
Christina Schröer (Bonn)

▼ Hörsaal 8  
EpochenÜ, GD

- Diskussionsteilnehmer:innen:**
- Nicola Brauch (Bochum)
  - Sylvain Doussot (Nantes)
  - Mark Smith (Stanford)

**Moderation:**  
Peter Geiss (Bonn)

## Kochen als Männerdomäne. Geschlechterhierarchien in der Haute Cuisine vom 19. bis zum 21. Jahrhundert

Cooking as a Male Domain. Gender Hierarchies in Haute Cuisine from the 19th to the 21st Century

**Sektionsleitung:**  
Andreas Rutz (Dresden)

▼ Hörsaal 9  
NNG, ZG, GenG, WiSoGE

**Einführung:**  
Andreas Rutz (Dresden)

- Annette Dorgerloh (Berlin): Gegenderte Tafelpolitik. Dynastische Feste am preußischen Kaiserhof
- Gisela Hürlimann (Dresden): Kohlegrill und weiße Laken. Technologie, Arbeitsteilung und Geschlecht im Hotel der Belle Époque
- Josef Matzerath (Dresden): Sterne-Köchinnen und Sterne-Köche. Geschlechterhierarchien im Deutschen Küchenwunder der 1970/80er Jahre

## Mord oder Machtkonflikt? Der gewaltsame Tod des Kölner Erzbischofs Engelbert von Berg (1225) in der rechtlichen und literarischen Rezeption

Murder or Conflict of Power? The Violent Death of Archbishop Engelbert von Berg of Cologne (1225) in Legal and Literary Reception

**Sektionsleitung:**  
Claudia Garnier (Vechta)

▼ Schlosskirche  
MA

- Claudia Garnier (Vechta): Der „Fall Engelbert“ im Kontext spätmittelalterlicher Machtkonflikte

- Katharina Ulrike Mersch (Bochum): (K)ein zweiter Becket. Der kanonische Prozess um die Tötung Engelberts von Berg
- Claudia Lauer (Bonn): Von Kölne werder bischof. Walther von der Vogelweide und der sog. Engelbrechtston

## Geschichte(n) auf dem Brett. Moderne Brettspiele als Teil der Geschichtskultur – Perspektiven aus Forschung, Vermittlung und Öffentlichkeit

History(s) on the board. Modern board games as part of historical culture – perspectives from research, education and the public

**Sektionsleitung:**  
Lukas Boch (Bonn/Lübeck)

▼ Festsaal  
ZG, KulturG

- Teilnehmer:innen:**
- Lukas Boch (Bonn/Lübeck)
  - Peter Podrez (Köln)
  - Martina Fuchs (Köln)

**Moderation:**  
Anna Klara Falke (Bonn)



GESCHICHTE

IM WOHENSCHAU VERLAG



ISBN 978-3-7344-1085-7



ISBN 978-3-8252-6213-6



ISBN 978-3-7566-0127-1



ISBN 978-3-7344-1740-5

Die neue Reihe  
#hiStory  
im Überblick



# DONNERSTAG 18. SEP. 2025 16:00 – 17:40 UHR

## Machtgrenzen? Die Rolle von Geofaktoren im Kontext inner-regionaler Kommunikation (11.– 19. Jahrhundert)

Boundaries of Power? The Role of Geofactors in the Context of Intra-Regional Communication (11th – 19th Century)

### Sektionsleitung:

Lina Schröder (Würzburg)  
Alexander Denzler (Eichstätt-Ingolstadt)  
Niels Petersen (Göttingen)

### ▼ Hörsaal 1 EpochenÜ, WiSoGE

- Lina Schröder (Würzburg): Machtgrenze ‚Berg‘? Wirtschaftliche und herrschaftliche Kommunikation im mittelalterlichen Kahlgrund rund um den Hahnenkamm
- Alexander Denzler (Eichstätt-Ingolstadt): Macht durch Straßen? Verkehrsinfrastruktur und Mensch-Tier-Natur Beziehungen im 16. Jahrhundert

- Niels Petersen (Göttingen): Das Ringen mit dem dynamischen Raum, oder: Wo ein Meer ist, ist auch ein Weg. Bremens Zugang zum Meer im 18. und 19. Jahrhundert

### Moderation:

Sabine Ullmann (Eichstätt-Ingolstadt)

## Globale Netzwerke, regionale Machtstrukturen. Beispiele aus Ostmitteleuropa im diachronen Vergleich

Global Networks, Regional Power Structures. Examples from East-Central Europe in Diachronic Comparison

### Sektionsleitung:

Jan Musekamp (Warschau)  
Anka Steffen (Wien)  
Hans-Jürgen Bömelburg (Gießen)

### ▼ Hörsaal 2 EpochenÜ, WiSoGE

- Dariusz Adamczyk (Warschau): Sklavenhandel, interkontinentale Silbernetzwerke und die Staatsbildung der Piasten
- Anka Steffen (Wien): Handels„herren“. Transatlantischer Leinwandhandel und Leibeigenschaft in Schlesien

- Jan Musekamp (Warschau): Ostmitteleuropäische Eisenbahninfrastruktur des 19. Jahrhunderts zwischen Machterhalt und Widerstand

## Das Endzeitliche in Ideologie und Propaganda der Russischen Föderation

The End Times in the Ideology and Propaganda of the Russian Federation

### Sektionsleitung:

Grigori Khislavski (Erfurt)  
Martin Sauerbrey-Almasy (Graz)  
Oleksii Yakhno (Graz)

### ▼ Hörsaal 4 ZG

- Grigori Khislavski (Erfurt): Apokalyptisches Denken als Staatsdoktrin? Russlands Selbst(neu)erfindung als entsäkularisierte Weltmacht und als Hüterin der Orthodoxie
- Oleksii Yakhno (Graz): Hauptkomponenten der russischen hybriden Propaganda während des Russland-Ukraine-Krieges
- Martin Sauerbrey-Almasy (Graz): Satan oder Engel? Russlands „gerechter Krieg“ in der russischen Auslandspropaganda

## Geschlecht, Macht und Konflikt. Die Geschichte von Militär, Gewalt und Krieg neu denken?!

Gender, Power and Conflict. Rethinking the History of the Military, Violence and War?!

### Sektionsleitung:

Isabelle Deflers (München)  
Karen Hagemann (Chapel Hill)

### ▼ Hörsaal 7 EpochenÜ, GenG

Einführung und Moderation:  
Karen Hagemann (Chapel Hill)

- Isabelle Deflers (München): Die geschlechterhistorische Perspektive in der Untersuchung der frühneuzeitlichen Militärgeschichte
- Thomas Kühne (Worcester, MA): Krieg, Genozid und Männlichkeit im 19. und 20. Jahrhundert
- Anne-Laure Briatte (Paris): Militärische Konflikte und sexuelle Gewalt im 20. Jahrhundert

## Contested Histories Online. Digitale Lern- und Föschungsräume im Spannungsfeld partizipativer Geschichtskulturen

Contested Histories Online. Digital Learning and Research Spaces in the Field of Tension of Participatory Historical Cultures

### Sektionsleitung:

Alexandra Krebs (Zürich)  
Jana Dunz-Keck (Washington)  
Christina Brüning (Marburg)

### ▼ Hörsaal 8 EpochenÜ, KulturG, GMT

- Alexandra Krebs (Zürich): „Replacing erased History“. Denkmaldebatten als partizipative Lern- und Forschungsanlässe in digitalen Archiven
- Christina Brüning (Marburg): Citizen Science. Erinnern im Netz als historisch-politische Bildungsintervention
- Jana Dunz-Keck (Washington): Documenting January 6: Die digitale Archivierung des Widerstandes gegen den Machtwechsel

## Deportation, Peuplierung, Menschenhandel. Dynamiken erzwungener Mobilität in der Frühen Neuzeit

### Deportation, Peuplication, Human Trafficking. Dynamics of Forced Mobility in the Early Modern Period

#### Sektionsleitung:

Florian Kühnel (Mainz)  
Eva Marie Lehner (Bonn)  
Eva Seemann (Paris)

#### ▼ Hörsaal 9 FNZ, GenG

- Florian Kühnel (Mainz): Deportation auf die Ruderbank. Zur Einführung der Galeerenstrafe im Alten Reich
- Eva Seemann (Paris): Zwischen Deportation und Bevölkerungspolitik. Brauttransporte in die französischen Atlantikkolonien (17. – 18. Jahrhundert)
- Eva Marie Lehner (Bonn): Zwang und Widerstand. Sklaverei in der Kapkolonie (1652 – 1795)

## Wutausbrüche, Heuchelei und Kompromisse. Der Wandel politischer Kommunikation in liberalen Demokratien nach 1945

### Outbursts of Rage, Hypocrisy and Compromise. The Transformation of Political Communication in Liberal Democracies after 1945

#### Sektionsleitung:

Rüdiger Graf (Potsdam)

#### ▼ Hörsaal 10 ZG

- Nina Verheyen (Köln): Die Ridikülisierung des Cholerikers. Affekte und Affektkritik in Frankreich transnational
- Rüdiger Graf (Potsdam): Moralisierung, Personalisierung und Empörung. Heucheleivorwürfe in der politischen Kultur der Bundesrepublik
- Constantin Goschler (Bochum): Hinter verschlossenen Türen. Der Konflikt von Kompromiss und Transparenz in der Bundesrepublik und Großbritannien

#### Moderation:

Christina von Hodenberg (London)

## Monarchische Macht im 19. Jahrhundert. Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta im Lichte neuer Forschung

### Monarchical Power in the 19th Century: Emperor Wilhelm I and Empress Augusta in the Light of New Research

#### Sektionsleitung:

Susanne Bauer (Berlin)  
Jan Markert (Trier)  
Frederik Frank Sterkenburgh (Utrecht)

#### ▼ Festsaal NNG, GenG

- Susanne Bauer (Berlin): Die Briefkommunikation der Kaiserin Augusta (1811 – 1890). Briefpraxis, Briefnetzwerk, Handlungsspielräume
- Jan Markert (Trier): Wilhelm I. Vom ‚Kartätschenprinz‘ zum Reichsgründer
- Frederik Frank Sterkenburgh (Utrecht): Wilhelm I as German Emperor. Staging the Kaiser



Susanne Bauer, Jan Markert,  
Frederik Frank Sterkenburgh (Sektionsleitung)  
**Monarchische Macht im 19. Jahrhundert  
Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta  
im Lichte neuer Forschung**  
55. Deutscher Historikertag 2025  
Do., 18. September um 16:00 – 17:40 Uhr im Festsaal

Susanne Bauer

### Die Briefkommunikation der Kaiserin Augusta (1811–1890)

Briefpraxis, Briefnetzwerk, Handlungsspielräume

Die preußische Königin und deutsche Kaiserin Augusta stand in europaweitem Briefwechsel mit den bedeutendsten Persönlichkeiten ihrer Zeit. Als Gattin Wilhelms I. hatte sie zwar selbst keine politische Entscheidungsgewalt, aber vielgestaltige Handlungsspielräume, die sich anhand ihrer Briefe nachzeichnen lassen. Die erste moderne wissenschaftliche Monographie zu Augusta wertet über 22.000 Briefe mit knapp 500 Personen aus und beleuchtet ihre Briefkommunikation aus materiell-organisatorischer und netzwerkanalytischer Perspektive.

QUF, Band 60 · Tab., Abb., 448 Seiten, 2024  
ISBN 978-3-428-19092-8, geb., € 99,90  
Titel auch als E-Book erhältlich.

Duncker & Humblot · Berlin

# 4

**FESTVERAN-  
STALTUNGEN**

# FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES 55. DEUTSCHEN HISTORIKERTAGS

Eine Anmeldung ist erforderlich.  
Tickets können im Online-Shop des  
Historikertags erworben werden.

**DIENSTAG**  
**16. SEP. 2025**  
18:00 – 22:30 UHR

▼ **Plenarsaal des Alten Bundestags,**  
Platz der Vereinten Nationen 2,  
53113 Bonn

**Begrüßung:** Lutz Raphael (Vorsitzender des VHD)

**Festrede:** Hendrik Wüst (Ministerpräsident des Landes  
Nordrhein-Westfalen)

**Eröffnungsdiskussion:**

- Michael Hoch (Rektor Universität Bonn)
- Katja Dörner (Oberbürgermeisterin Bonn)
- Ute Daniel (TU Braunschweig)
- Friedrich Kießling (Universität Bonn)
- Niko Lamprecht (Vorsitz VGD)

**Moderation:** Lutz Raphael

**Musik:** Felicitas-Quartett

**Empfang**

Die Eröffnungsfeier wird gefördert durch die Otto Wolff Stiftung.

# FESTAKT DES VHD

Eine Anmeldung ist erforderlich.  
Tickets können im Online-Shop des  
Historikertags erworben werden.

**DONNERSTAG**  
**18. SEP. 2025**  
19:00 – 21:00 UHR

## ▼ Hörsaal 1

**Begrüßung:** Lutz Raphael (Vorsitzender des VHD)

**Grußwort des Landschaftsverbands Rheinland**

### **Preisverleihungen:**

Der Festakt bietet den feierlichen Rahmen für die Verleihung der Preise des VHD für herausragende Forschungsleistungen.

Den Carl Erdmann Preis erhält [Susanne Schregel](#) für ihre Arbeit „Intelligenz. Eine Geschichte des Unterscheidens in Deutschland und Großbritannien (1880–1990)“. Die Laudatio hält Marc Buggeln.

Den Hedwig Hintze Preis erhält [Cosima Götz](#) für ihre Arbeit zu „Metropolen im Wettbewerb. Stadtplanung und Stadtgesellschaften 1890–1940“. Die Laudatio hält Christoph Dartmann.

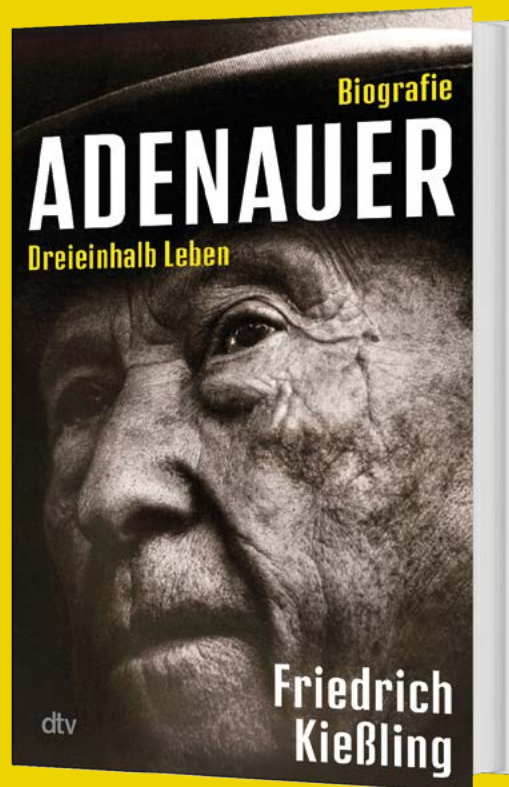
### **OPUS 45**

Das Bläserquintett beschreitet seit einiger Zeit gemeinsam mit dem Schauspieler Roman Knížka neue, disziplinübergreifende Wege. In Bonn wird das Programm zum Thema 80 Jahre Kriegsende sein.

**Empfang**

# Deutschlands wichtigster Kanzler – er hat das Land geprägt wie kein anderer

Wenn die Fundamente der  
Bundesrepublik politisch angegriffen  
und verteidigt werden, geht es um das  
Erbe Konrad Adenauers. Kieblings  
Biografie bietet einordnend, abwägend,  
spannend geschrieben den Adenauer  
für das 21. Jahrhundert



**WEITERE  
VERANSTALTUNGEN**

# PROMOVIERENDEN- FORUM

DO 18. SEP. 2025

▼ LVR-Landesmuseum Bonn,  
Colmantstraße 14–16, 53115 Bonn

Was ist euer Plan P? Wer promoviert, hat viel zu bieten: analytisches Denken, Ausdauer, Ideen. Aber was kommt nach der Promotion? Das Promovierenden-Forum 2025 bringt euch mit promovierten Historiker:innen zusammen, die heute gestalten – in Museen, Ministerien, Medien oder Unternehmen. Lasst euch von ihren Career Stories inspirieren, knüpft Kontakte zu Entscheider:innen und holt euch neue Perspektiven für die außerwissenschaftliche Karriere!

## ZENTRALE VERANSTALTUNGEN

### Podiumsdiskussion „Dr. & Beyond – Der Mehrwert einer Promotion auf dem Arbeitsmarkt“

12:30 – 14:00 Uhr  
▼ Veranstaltungssaal

Viele promovierte Historiker:innen machen Karriere – nicht nur auf der holprigen Wissenschaftslaufbahn, sondern auch in Kultur, Politik und Wirtschaft. Wir holen Profis aufs Podium, die zeigen, worauf es

ankommt: Welche Promovierten-Skills zählen? Was suchen Arbeitgeber:innen? Und wie gelingt der Übergang von der Dissertation in den Dreamjob? Seid dabei und diskutiert mit, wenn es heißt: Die Promotion ist mehr als Forschung – sie ist ein Sprungbrett! Es diskutieren:

- Corinna Franz (LVR-Kultur)
- Anja Kruke (Friederich-Ebert-Stiftung)
- Katharina Bergmann (München)
- Manfred Wichmann (Haus der Geschichte)
- Peter Tauber (Parlamentarischer Staatssekretär a.D.)

## Meet & Greet-Lounge

14:00 – 16:30 Uhr  
▼ Foyer

Nutzt eure Chance beim Meet & Greet, um mit Podiumsgästen und Top-Arbeitgebern aus der Region Bonn direkt ins Gespräch zu kommen. An den Ständen erwarten euch spannende Einblicke in verschiedene Berufsfelder – und Insights, wie ihr als promovierte Historiker:innen perfekt ins Team passt. Schaut vorbei, knüpft neue Kontakte und holt euch wertvolle Infos bei leckeren Häppchen und Erfrischungen.

## WORKSHOPS

Veranstaltungsort der Workshops ist das LVR-Landesmuseum Bonn, Colmantstraße 14–16, 53115 Bonn.

Die Plätze sind begrenzt. Wir bitten daher um Anmeldung (unter Nennung des Titels) an: [bonn@historikertag.de](mailto:bonn@historikertag.de).

### Workshop 1: Wissen vermitteln, Debatten prägen – Historiker:innen als Medienschaffende

14:15 – 15:45 Uhr  
▼ Raum 1

Du bringst Tiefgang ins Tagesgeschäft? Dann rein in die Medienwelt!

Historiker:innen glänzen dort, wo es auf Analyse, Kontext und starke Stories ankommt. Zwei Profis zeigen, wie der

## PROMOVIERENDENPROGRAMM

Sprung vom Archiv in den Newsroom gelingt – und warum Recherche-Skills, Urteilskraft und klarer Stil im Journalismus zählen. Für alle, die lieber Schlagzeilen als Fußnoten schreiben.

### Workshop 2: Akten, Analyse, Einfluss – Promovierte Historiker:innen in der öffentlichen Verwaltung

14:15 – 15:45 Uhr  
▼ Raum 2

Ihr denkt bei „Verwaltung“ an Formulare und Flure in Beige? Weit gefehlt! Wer historische Komplexität durchdringen kann, ist in Ministerien genau richtig. Analyse, Strategie, Geduld: Skills aus der Promotion, die im öffentlichen Dienst ziemlich gefragt sind. Und wer gelernt hat, dicke Bücher zu lesen, schreckt auch nicht vor Gesetzestexten zurück. Willkommen zu Einblicken in den Maschinenraum der Demokratie!

### Workshop 3: Zwischen Message und Management – Historiker:innen in Wissenschaftsmanagement, Kommunikation und Strategie

14:15 – 15:45 Uhr  
▼ Raum 3

Ob Wissenschaftsrat, Unternehmen oder Hochschule – überall braucht es kluge Köpfe, die Kommunikation strategisch denken und Inhalte präzise auf den Punkt bringen. Historiker:innen können genau das. Der Workshop zeigt, wie der Einstieg

## PROMOVIERENDENPROGRAMM

in Wissenschaftsmanagement, Kommunikation & Strategie gelingt – und warum man dafür kein PR-Genie sein muss, sondern: gut vorbereitet.

### Workshop 4: Gelassen durch die Promotion – Tipps und Strategien für Ihre mentale Gesundheit

14:15 – 15:45 Uhr

▼ Raum 4

Die Promotionszeit ist nicht nur ein wissenschaftliches Abenteuer, sondern auch eine mentale Herausforderung. Doch es gibt Wege, diesen Herausforderungen mit mehr Gelassenheit zu begegnen! Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen erhalten sie in diesem Workshop praxisnahe Werkzeuge, um ihre mentale Gesundheit während der Promotion zu schützen. Der Workshop wird in Kooperation mit dem Bonner Graduiertenzentrum veranstaltet.

### Workshop 5: Networking Made Easy – Building Connections, Fostering Collaborations

Netzwerken leicht gemacht – Kontakte knüpfen, Kooperationen anbahnen

14:15 – 15:45 Uhr

▼ Raum 5

This workshop invites PhD students to master the art of networking in an engaging and creative way – building meaningful connections, cultivating trust-

based relationships, and initiating collaborations that benefit everyone involved. Through a hands-on approach, participants will explore various networking strategies, opportunities, and formats, while experimenting to find the most effective approach for their own needs.

Working languages: English and German

**N F D I**  
**formemory**  
THE FUTURE OF THE PAST



# SCHÜLER:INNEN-PROGRAMM

DO 18. SEP. 2025

Der Historikertag lädt Jugendliche dazu ein, sich aktiv mit historischen Fragen und ihrer Relevanz für die Gegenwart und die Zukunft zu beschäftigen.

Das Schüler:innenprogramm ist seit 2010 eine Kooperation mit der Körber-Stiftung. Das Angebot in Bonn findet 2025 in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland statt.



## KI Macht Geschichte. Wie Künstliche Intelligenz unseren Blick in die Vergangenheit verändert

Do, 10:00 – 11:30 Uhr  
▼ Hauptgebäude Uni Bonn  
Hörsaal 10

ab Klasse 9, interaktive Sektion

Wir chatten mit Anne Frank oder lassen einen Stapel historischer Texte auf einen Schlag analysieren: KI eröffnet uns neue Möglichkeiten, Geschichte zu erforschen und zu erzählen. Doch wo liegen die Grenzen, vielleicht auch Gefahren? Was, wenn

KI-generierte Inhalte auf Social Media für Geschichtsrevisionismus genutzt werden?

Die interaktive Veranstaltung der Körber-Stiftung lädt ein, Potenziale und Risiken von KI im Umgang mit der Vergangenheit an konkreten Beispielen zu entdecken und zu diskutieren.

### Auf dem Podium:

Ruth Rosenberger, Mia Berg, Andrea Lorenz und ein Teilnehmer des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten

### Leitung:

Kirsten Pörschke und Fabian Knothe

## Deutschlands historische Verantwortung für die Ukraine

Do, 11:50 – 12:35 Uhr  
▼ Hörsaal 4

Klasse 11 – 13, Workshop  
Martin Aust, Yelyzaveta Volytska

In der Diskussion über Deutschland und Russlands Krieg gegen die Ukraine ist von historischer Verantwortung für die Ukraine die Rede. Vor Russlands Völlinvasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 lassen sich drei Phasen benennen, die die historische Verantwortung Deutschlands begründen: (1) die Unabhängigkeit der Ukraine 1918, (2) Deutschlands Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion ab 1941 sowie (3) die deutsche Russlandpolitik insbesondere ab 2014. Der Workshop beleuchtet die Hintergründe.

## Machtmechanismen im Dritten Reich – Hitlerjugend und Jugendwiderstand

Do, 11:50 – 12:35 Uhr  
▼ Hörsaal 2

Klasse 9 – 13, Workshop  
Julia Gehrke

„Wer die Jugend hat, der hat die Zukunft“ (Napoleon Bonaparte). Daher sollte nicht nur jeder einzelne Erwachsene der sog. „Volksgemeinschaft“ in den verschiedenen nationalsozialistischen Verbänden vereinnahmt werden, sondern auch bereits Kinder in der HJ und dem BDM. Wer die Zukunft hat, hat auch die Macht darüber. Daher geht es in diesem Workshop um Machtmechanismen besonders in den

Jugendorganisationen im „Dritten Reich“, denen sich einige wenige Jugendliche durch widerständiges Handeln entzogen.

## „Quellen lesen – aber im Original!“ Methodischer Workshop zu mittelalterlichen Quellen

Do, 11:50 – 12:35 Uhr  
Do, 12:55 – 13:40 Uhr  
▼ Hörsaal 5

ab Klasse 7, Workshop  
Chiara Mastandrea, Luca Stemig

Jahrhundertealte Schriften entziffern: Diese Fähigkeit ist für Historiker:innen der erste Schlüssel, um Wissen über die Vergangenheit zu gewinnen – denn was nützen Quellen, wenn sie keiner lesen kann? Auch die Schriftformen selbst und ihre Veränderungen können viel über die Schreibenden und das Leben im Mittelalter verraten: Wer konnte damals schreiben? Wofür nutzte man diese anfangs noch seltene (!) Technik? Und vor allem: Wie liest man die Schriften? Solchen und weiteren Fragen wollen wir nachgehen.

## Demokratie und Freiheit nach außen verteidigen. Die Bundesrepublik der 1950er Jahre vor sicherheitspolitischen Herausforderungen

Do, 12:55 – 13:40 Uhr  
▼ Hörsaal 4

Klasse 11 – 13, Workshop  
Peter Geiss

Schon bei ihrer Gründung im Jahr 1949 ist die Bundesrepublik Deutschland mit sicherheitspolitischen Herausforderungen von größter Tragweite konfrontiert: Unter anderem ging es um die Frage, ob nur wenige Jahre nach dem von NS-Deutschland geführten Angriffs- und Vernichtungskrieg der Aufbau einer westdeutschen Armee gelingt, die Demokratie und Völkerrecht verpflichtet ist. Der Workshop bietet Schülerinnen und Schülern der Oberstufe einen Einblick in den sicherheitspolitischen und strategischen Problemhorizont der 1950er Jahre und fragt ergebnisoffen nach der Bedeutung der damaligen Erfahrungen für heute. Besonders im Fokus steht dabei die Entstehung der Bundeswehr.

### Macht(los)!? Gedenken und Forschen über die NS-Medizinverbrechen

Do, 14:30 – 16:00 Uhr  
▼ Hörsaal 5

Klasse 11 – 13, Workshop  
Luisa Hulsroj, Helmut Rönz

Wer wird erinnert, wer vergessen – und warum? Erinnerung ist nie neutral, sondern Ausdruck gesellschaftlicher Machtverhältnisse. Der Workshop thematisiert dies am Beispiel der lange ausgeblendeten Opfer der NS-Medizinverbrechen. Anhand ausgewählter Quellen erarbeiten Schüler:innen Biografien und diskutieren, wie heutige (Online-)Gedenkformate aussehen können. Ziel ist es dabei auch, Erinnerungskultur kritisch zu reflektieren und neue Formen des Gedenkens zu entwickeln.

### Geschichte auf großer Bühne – zwei Bundespräsidenten erzählen vom Krieg

Do, 12:55 – 13:40 Uhr  
▼ Hörsaal 2

ab Klasse 10, Workshop  
James Krull

In diesem Workshop zur Erinnerungskultur in der Bundesrepublik wird der Umgang mit dem 8. Mai – dem Tag der bedingungslosen Kapitulation NS-Deutschlands und damit das Ende des Zweiten Weltkriegs – untersucht. Anhand der Reden von zwei Bundespräsidenten bei den offiziellen Staatsakten anlässlich runder Jahrestage des 8. Mai lassen sich dabei verschiedene Entwicklungen deutlich machen.

### Friedensdiplomatie „top secret“. Geheimschriften vom Westfälischen Friedenskongress (1643 – 1649)

Do, 12:30 – 13:15 Uhr  
▼ Zentrum für historische Friedensforschung, Brühler Straße 7, 53119 Bonn

ab Klasse 7, Workshop  
Michael Rohrschneider

Der Workshop widmet sich den entwickelten Methoden diplomatischer Geheimkorrespondenz auf dem Westfälischen Friedenskongress und führt in die zeitgenössische Praxis geheimer Chiffrierungen ein. Er findet im Zentrum für Historische Friedensforschung der Universität Bonn statt, das aufgrund seiner umfangreichen Quellensammlungen

zur Historischen Friedensforschung aus über 150 Archiven und Bibliotheken eine herausragende Stellung in der deutschen Geschichtswissenschaft einnimmt.

### Nach Hitler. Die deutsche Auseinandersetzung mit dem NS

Do, 14:00 – 15:30 Uhr, 14:30 – 16:00 Uhr  
▼ Haus der Geschichte,  
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

ab Klasse 9, Ausstellungsführung  
Seit 80 Jahren beschäftigen sich Menschen in Deutschland mit dem Nationalsozialismus. Wie wir mit dieser

Geschichte umgehen, verändert sich von Generation zu Generation. Dabei spielen Gesellschaft, Politik und Kultur eine große Rolle, denn sie beeinflussen, wie wir die Vergangenheit sehen und verstehen. Die Ausstellung „Nach Hitler. Die deutsche Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus“ zeigt, wie verschiedene Generationen die Zeit des Nationalsozialismus wahrnehmen und welche unterschiedlichen Perspektiven es dazu gibt. Hier könnt ihr entdecken, wie sich die Meinungen und Einstellungen im Laufe der Jahre entwickelt haben und warum es wichtig ist, sich mit dieser Geschichte auseinanderzusetzen.

## Guter Geschichtsunterricht wirkt – heute für morgen!



## We can be Heroes? Von Nationalsymbolen, Comicstars und Alltagsheldinnen

Do, 9:30 – 13:30 Uhr  
Fr, 10:00 – 14:00 Uhr

▼ LVR-Landesmuseum Bonn,  
Colmantstraße 14 – 16, 53115 Bonn

Klasse 11 – 13, Workshop  
Gabriele Dafft, Keywan Klaus Münster

Von Siegfried bis Wonder Woman – der Workshop hinterfragt Heldenbilder in Geschichte und Gegenwart. In interdisziplinärer Gruppenarbeit analysieren Schülerinnen und Schüler soziale Funktionen von Heldenfiguren, üben sich in Recherche und Quellenkritik und gestalten Interviews für den Historikertag. Im Fokus steht dabei die Diskussion um den gesellschaftlich bedingten Wandel von Heldenbildern.



Aktuelle Informationen zum Programm finden Sie unter [www.historikertag.de/Bonn2025/programm/](http://www.historikertag.de/Bonn2025/programm/). Da es kurzfristig zu Änderungen des Programms kommen kann, halten wir Sie hier auf dem Laufenden.

## Jüdisch vor Ort – 1700 Jahre jüdisches Leben im Rheinland

Do, jeweils 12:00, 13:00, 14:00, 15:00 Uhr  
Fr, jeweils 10:00, 11:00, 12:00, 13:00 Uhr  
▼ LVR-Landesmuseum Bonn,  
Colmantstraße 14 – 16, 53115 Bonn

Die Ausstellung „Jüdisch vor Ort“ des LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen vermittelt anschaulich und spielerisch Informationen zum jüdischen Leben in Geschichte und Gegenwart.

## Epigraphik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Eine Einführung



Hg. Helga Giersiepen – Andrea Stiefdorf  
Unter Mitarbeit von Sonja Hermann, Franz Jäger, Susanne Kern, Christine Magin und Ulrike Spengler-Reffgen  
2025. 8°. Geb., 452 S., 252 s/w- und 140 Farbbabb.  
Print: 59,- EUR (978-3-7520-0621-6)  
Ebook: 59,- EUR (978-3-7520-0295-9)

Aus der über Jahrzehnte erwachsenen Expertise in der Epigraphik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes „Die Deutschen Inschriften“ ein Lehrbuch der Epigraphik erstellt, das sich sowohl an Studierende als auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Fachrichtungen und ebenso an interessierte „Nichtfachleute“ richtet. Vermittelt wird Basiswissen zu Materialien und Techniken, die für die Herstellung von Inschriften verwendet werden, die Sprachen, in denen die im Projekt bearbeiteten Inschriften verfasst sind, die wichtigsten Texttypen mit ihren Inhalten und Funktionen, zu den Quellen, aus denen bei der Abfassung von Inschriftentexten geschöpft wurde, und über den Umgang mit der kopialen Überlieferung.

Reichert Verlag

Veranstaltung beim  
55. Deutschen  
Historikertag

Von  
Andrea Stiefdorf,  
Steffen Patzold  
(Sektionsleitung)

Mittwoch,  
17. Sep. 2025  
10:30 – 12:10 Uhr  
Ort: Schlosskirche

# LEHRER:INNEN-PROGRAMM

FR 19. SEP. 2025

Das Lehrer:innenprogramm ist eine Kooperation vom VGD und dem Ernst Klett Verlag.



## Begrüßung

9:30 – 9:40 Uhr  
▼ Hörsaal 9

## Eröffnungsvortrag: Geschichtsunterricht im Spannungsfeld der Macht. Kritische Reflexionen und Perspektiven für die Zukunft.

9:40 – 10:10 Uhr  
▼ Hörsaal 9

Christian Bunnenberg  
(Ruhr-Universität Bochum)

Geschichtsunterricht war, ist und wird stets in vielfältige Machtkonstellationen eingebunden sein. Komplexe Geflechte

von Einflüssen bestimmen seine Gestaltung und Wirkung maßgeblich. Ein selbstbewusster Umgang mit – u.a. gesellschaftlichen, politischen, fachlichen – Machtverhältnissen ist daher unerlässlich, um das Fach Geschichte als unverzichtbaren Bestandteil schulischer Bildung in einer demokratischen Gesellschaft zu stärken und insbesondere in Krisenzeiten Schüler:innen zu einem kritischen und reflektierten Umgang mit Vergangenheit und Geschichte zu befähigen.

## Vorstellung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten

10:10 – 10:20 Uhr  
▼ Hörsaal 9

Kirsten Pörschke  
(Programm-Managerin im Bereich Geschichte und Politik, Körber-Stiftung Hamburg)

Christian Bunnenberg  
(Mitglied der Bundesjury und Landesjury „NRW-Süd“ des Geschichtswettbewerbs)

Jana Schumann  
(Gruppenleiterin Geschichte, Ernst Klett Verlag)

Der Ernst Klett Verlag unterstützt seit 2023 den größten historischen Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland. „Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten“ will bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die eigene Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken. Als Tutor:innen unterstützen und beraten Lehrkräfte ihre Schüler:innen bei der Teilnahme und fördern zugleich zentrale geschichtsdidaktische Kompetenzen. Ein Impuls, warum sich das Mitmachen sonst noch lohnt und wie sich Lehrkräfte gewinnen können.

## Preisverleihung Nachwuchswettbewerb und Kurzpräsentation der Prämierten

10:20 – 11:00 Uhr  
▼ Hörsaal 9

Der Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) und der Ernst Klett Verlag haben zum fünften Mal den Wettbewerb für neue Unterrichtsideen im Fach Geschichte ausgeschrieben. Dieser Wettbewerb zur Nachwuchsförderung richtet sich an Lehramtsanwärter:in-

nen sowie an Junglehrkräfte, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses maximal fünf Jahre im Schuldienst sind. Die Preisträger:innen stellen ihre Unterrichtsideen in einer Zusammenfassung vor.

## WORKSHOPS

### ZDFgoesSchule. Ein neues Portal für die Bildung mit Beispielen zu neuen Produktionen für Geschichte

11:30 – 13:00 Uhr  
▼ Hörsaal 3

Stefan Brauburger  
(Redaktion Zeitgeschichte im ZDF)

Ralph Erbar, Niko Lamprecht  
(AG Medien im VGD)

Die Jugend „steht“ zu 99% im Netz, auch gewohnte Fernsehformate funktionieren im Geschichtsunterricht nur noch bedingt, die Zukunft gehört trimedialen Konzepten. In Kooperation mit dem VGD hat das ZDF Angebote entwickelt, die durch entsprechende (auch neue kurze) Formate sowie didaktisierte Begleitmaterialien geschichtliche Themen schulrecht aufgreifen wollen. Das neue Portal „ZDFgoesSchule“ bündelt Angebote zum Thema Geschichte, u.a. auch die neuen Produktionen „75 Momente“ (deutsche Geschichte 1949–2024), „Attentat auf Hitler“ (zum 20.7.1944) und zum 8. Mai 1945. Entsprechende Ausschnitte und Einordnungen werden Gelegenheit zum abschließenden Austausch geben.

## KI – Eine neue Macht im Geschichtsunterricht

11:30 – 13:00 Uhr

▼ Hörsaal 6

Christian Schmidtman  
(Lehrer für Geschichte, Deutsch und kath. Religion und Fachleiter für Geschichte am ZfsL Hamm)

KI bietet eine Fülle von Möglichkeiten, die Vorbereitung und Durchführung von Geschichtsunterricht zu erleichtern und zu bereichern. Zugleich schafft sie eine Reihe von Problemen. Essenzielle Fähigkeiten werden von den Schülerinnen und Schülern nicht mehr selbst eingeübt, künstlich generierte Inhalte suggerieren Authentizität und historische Unmittelbarkeit. Im Workshop soll es daher darum gehen, wie diese neue „Macht“ im Geschichtsunterricht produktiv genutzt, aber auch konstruktiv hinterfragt werden kann.

## Podcast für den Geschichtsunterricht. Der historycast

11:30 – 13:00 Uhr

▼ Hörsaal 7

Almut Finck  
Heiner Wember  
Theresia Jägers

Der historycast ist der Audio-Podcast des Verbandes der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands. Aktuelle Diskussionen und Fragestellungen der Geschichtswissenschaft werden darin spannend und anspruchsvoll aufbereitet. In der ersten Staffel ging es um Orte der Demokratiebewegung, in der zweiten um

Verschwörungsdenken in der Geschichte, in der dritten um jüdisches Leben und Antisemitismus und aktuell um Migration. Die aktuelle Staffel wird produziert in Kooperation mit der Stiftung Orte der Deutschen Demokratiegeschichte. Zu jeder Folge produziert der Verband aufwändig moderne didaktische Materialien. In dem Workshop sollen Entstehungsgeschichte, Wirkung und mögliche Zukunftsperspektiven des Podcasts in einem offenen Format diskutiert werden. Sie erhalten dabei die Gelegenheit, das Team live zu erleben und Impulse zu setzen.

[www.historycast.de](http://www.historycast.de)

## Zur Demokratieggeschichte Russlands. Neues quellen-gestütztes Unterrichtsmaterial zur russischen Demokratie-geschichte (1900 – 1925)

11:30 – 13:00 Uhr

▼ Hörsaal 8

Helge Schröder  
Ines Stelljes

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine 2022 hat sich das Russlandbild in der Bundesrepublik noch einmal deutlich verdunkelt, demokratische Entwicklungen scheinen in „Putins Reich“ kaum mehr möglich zu sein. War diese Entwicklung zwangsläufig? Um hier fundierte Grundlagen anzubieten, hat der Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD) gemeinsam mit dem Nordost-Institut (IKGN e. V.) an der Universität Hamburg und den deutschen Mitgliedern der deutsch-russischen Ge-

schichtskommission ein fundiertes und direkt im Unterricht einsetzbares Unterrichtspaket entwickelt. Band 1 von 1900 bis zur Etablierung der Diktatur Stalins wird im Frühjahr 2025 als PDF frei zugänglich veröffentlicht. Das Gesamtprojekt, seine Genese und Entwicklung sowie das umfangreiche Unterrichtsmaterial und seine Didaktik werden vorgestellt und diskutiert.



GESCHICHTSUNTERRICHT

ERFORSCHEN



ISBN 978-3-7344-1705-4



ISBN 978-3-7344-1673-6



ISBN 978-3-7344-1659-0



ISBN 978-3-7344-1685-9

Alle Titel der Reihe  
im Überblick



# WEITERE VERANSTALTUNGEN

## MO 15. SEP. 2025

### NFDI4Memory Pre-Conference: Wir schaffen das! Einführung in grundlegende Aspekte der Digitalität und Datenkultur in den Geschichts- und historisch arbeitenden Geisteswissen- schaften

13:00 – 18:00 Uhr

↙ Großer Übungsraum (Institut  
für Geschichte, Konviktstraße 11,  
Raum 1.011 (1. Etage))

Die halbtägige Veranstaltung zielt darauf ab, ein grundlegendes Verständnis von der notwendigen Datenkultur in den Geschichtswissenschaften anhand erster, explorativer Erfahrungen im Umgang mit Digitalität und Computern als Forschungswerkzeugen zu entwickeln und die Scheu vor der Komplexität des Unterfanges zu verlieren. Die Veranstaltung richtet sich an alle Historiker:innen mit Interesse an digitalen Zugängen. Besondere Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt.

Die Veranstaltung ist auf 20 Plätze begrenzt; Anmeldung erforderlich unter: [methodslab.4memory.ifg@hu-berlin.de](mailto:methodslab.4memory.ifg@hu-berlin.de)

## DI 16. SEP. 2025

### NFDI4Memory Community Forum

10:00 – 13:30 Uhr

↙ Hörsäle 1, 3 & 7

Das NFDI4Memory Community Forum ist Ort des Austauschs, der Vernetzung und des Wissenserwerbs: In drei Workshops können die Dienste DMP4Memory für die Erstellung von Datenmanagementplänen, die Lehr- und Lernmaterialiensammlung HISTOCAT sowie das Repositorium für geschichtswissenschaftliche Forschungsdaten RADAR4Memory erkundet werden. Eine andere Session widmet sich der Frage, wie Promovieren mit digitalen Methoden besser funktionieren kann. Ein Kooperationsworkshop mit HERMES nimmt die Perspektiven von Datenqualität und -kompetenzen in GLAM-Einrichtungen in den Blick. Zudem wird das Working Paper „Normdaten in der Geschichtswissenschaft“ vorgestellt.

## DI 16. – DO 18. SEP. 2025

### Posterausstellung der Promovierenden

Di, 14:00 – Do, 18:00 Uhr

↙ Café Unique (Hauptgebäude  
der Universität, Raum 0.039)

Im Rahmen der Posterausstellung präsentieren 25 Promovierende ihr Promotionsprojekt. Im A0-Format werden hier Forschungsprojekte aus der gesamten Breite des Fachs visuell innovativ aufgearbeitet. Neben der Information über laufende Forschungsvorhaben bietet die Posterausstellung traditionell einen Ort der Vernetzung und des fachlichen Austauschs jenseits des klassischen Fachvortrags.

Die Poster sind während der gesamten Tagung gut zugänglich. Sie werden zudem auf LISA, dem Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung, veröffentlicht.

## DI 16. – DO 18. SEP. 2025

### Praxislabor Digitale Geschichtswissenschaft

Di, 14:00 – Do, 17:40 Uhr

↙ Senatssaal

Die AG Digitale Geschichtswissenschaft im VHD organisiert erneut ein „Praxislabor“. Es besteht aus Hands-on-Workshops, die von Mitgliedern der Digital-History-Community angeleitet werden und der digitalen Weiter- und Fortbildung dienen. Neue Trends bei Software, Methoden und Ansätzen werden hierbei sowohl allgemein Interessierten als auch Spezialist:innen digitaler Forschung praxisnah vermittelt.

Mehr Informationen unter:

<https://digigw.hypotheses.org/6170>

## MI 17. SEP. 2025

### Unsichtbares sichtbar machen. Zur Rekonstruktion des (vermeintlich) Verlorenen

Landschaftsverband Rheinland

14:00 – 15:30 Uhr

↙ LVR-Landesmuseum Bonn,  
Colmantstraße 14 – 16, 53115 Bonn,  
Veranstaltungssaal

Wie schreiben wir Geschichte, wenn Quellen unsichtbar oder verloren sind? Drei Vorträge beleuchten anhand regionaler Beispiele, wie verborgene Wissensbestände rekonstruiert und sichtbar gemacht werden können. Der Ansatz der Veranstaltung ist interdisziplinär. Im Fokus stehen neue Methoden, Techniken und Quellen, die unerwartete Einblicke in unsere Wissenskulturen ermöglichen.

## MI 17. SEP. 2025

### Das DFG-Fachkollegium Geschichte stellt sich vor. Forschungsförderung in der DFG – Programme und Perspektiven

Claudia Althaus (Gruppe Geistes-  
und Kulturwissenschaften der DFG)

16:30 – 18:00 Uhr

↙ Hörsaal 10

Gemeinsam mit der Fachreferentin für Geschichte, Frau Claudia Althaus, stellen Mitglieder des Fachkollegiums das Fachkollegium Geschichtswissenschaften vor. Neben Einblicken in die Arbeit und die Begutachtungsprozesse sollen wichtige Förderformate vorgestellt und Förderchancen bei verschiedenen Programmen der DFG erläutert werden.

**Teilnehmer:innen:**

- Johannes Paulmann (Mainz)
- Anke Hilbrenner (Düsseldorf)
- Steffen Patzold (Tübingen)

**MI 17. SEP. 2025****Postersession**

18:00 – 20:00 Uhr

▼ Café Unique (Hauptgebäude der Universität, Raum 0.039)

Die Session gibt in entspannter Atmosphäre Gelegenheit mit den Ausstellenden der Posterausstellung der Promovierenden über die Promotionsprojekte ins Gespräch zu kommen. Am Ende der Postersession findet die Prämierung der besten drei Plakate statt, die durch eine Publikumsabstimmung bestimmt werden.

Die Masterclass „Ace your poster!“ findet im Rahmen der Postersession statt.

**MI 17. SEP. 2025****Masterclass „Ace your poster!“ mit Ausstellenden der Posterausstellung**

18:00 – 20:00 Uhr

▼ Café Unique (Hauptgebäude der Universität, Raum 0.039)

Wie gestaltet man ein überzeugendes wissenschaftliches Poster? Drei Ausstellende des VHD-Posterwettbewerbs zeigen in Kurzpräsentationen, wie ihre Entwürfe entstanden – von der Idee über Designentscheidungen bis hin zur Umsetzung mit digitalen Tools. Entdeckt, dass ein gutes wissenschaftliches Poster nicht nur Kreativität, sondern auch erlernbare Grundlagen braucht – hier gibt's das Know-how für euren Auftritt bei der nächsten Wettbewerbsrunde!

**MI 17. SEP. 2025****Wirtschaftsdemokratie. Machtkonflikte um Demokratie und Arbeit nach 1945**

Friedrich Ebert-Stiftung/  
Hans Böckler Stiftung

18:30 – 20:15 Uhr

▼ Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn,  
Elisabeth-Selbert-Saal

**Podiumsdiskussion****Keynote:** Morten Reitmayer (Trier)**Diskutant:innen:**

Nicole Mayer-Ahuja (Göttingen)  
Ernesto Klengel (Düsseldorf)  
Kerstin Marx (Bonn)

**Moderation:** Stefan Müller (Bonn)

Die Demokratisierung der ökonomischen Verhältnisse zählte stets zu den zentralen Zielen der Arbeiter:innenbewegung. Wir blicken auf die Geschichte des Konzepts der „Wirtschaftsdemokratie“ seit den 1920er Jahren und die Machtdynamiken zwischen „Kapital und Arbeit“. Diskutiert wird, inwieweit die Ausweitung der Einflusszonen von Gewerkschaften und das Empowerment der Arbeiter:innenschaft zur gesellschaftlichen Stabilität beitragen und aktuell – angesichts der Bedrohung für die Demokratie – beitragen.

Die Veranstaltung ist auf 230 Plätze begrenzt; Anmeldung erforderlich unter: <https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/283620>

**MI 17. SEP. 2025****Abend der Landesgeschichte**

Michael Rohrschneider

18:30 – 21:00 Uhr

▼ LVR-Landesmuseum Bonn,  
Colmantstraße 14 – 16, 53115 Bonn

Der traditionelle Abend der Landesgeschichte widmet sich unter dem Motto „Ein Blick zurück nach vorn“ dem Zeitraum von 1925 bis 2025. Mit drei Kurzvorträgen werden schlaglichtartig das „Schlüsseljahr“ 1925 (Stephan Laux), Frauen des Mittelalters als Themenbereich landesgeschichtlicher Zeitschriften (Andrea Stieldorf) sowie die Herausforderungen, die sich der universitären Landesgeschichte im Jahr 2025 stellen (Michael Rohrschneider), thematisiert.

**MI 17. SEP. 2025****Pub-Quiz und H-Soz-Kult-Party**

ab 20:00 Uhr

▼ Club N8schicht,  
Bornheimer Straße 20 – 22, 53111 Bonn

Das Programm startet mit einem Pub-Quiz, durchgeführt vom Bonner Duo Quiz-quamperfekt, bestehend aus Erik Sturzenhecker und Laurits Blank. Ab 21:30 Uhr steigt die H-Soz-Kult-Party mit DJ Lisa Kemle vom Haus der Geschichte.

**DO 18. SEP. 2025****Einblicke. Das Projekt zur Ermittlung von NS-Raubgut an der ULB Bonn NS-Raubkunst**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Bibliothek Bonn, Adenauerallee  
33-41, 53117 Bonn, 1. OG,  
Multifunktionsraum (MFR)

Die ULB Bonn überprüft, gefördert vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste, ihre Bestände auf NS-Raubgut. Als Universitäts- und Pflichtexemplarbibliothek kam ihr eine zentrale Rolle als Empfängerin NS-verfolgungsbedingt entzogener Objekte zu. Dies spiegelt sich v. a. in der Vielzahl bislang dokumentierter Raubgut-Fälle wider.

# MITGLIEDER- VERSAMMLUNGEN, SITZUNGEN ETC.

**DI 16. SEP. 2025**

**GV-Sitzung VGD**

16:00 – 17:30 Uhr

▼ Bibliotheksraum Mittelalter (Institut für Geschichte, Konviktstraße 11, Raum 0.006 (Erdgeschoss))

**MI 17. SEP. 2025**

**AG Kindheitsgeschichte**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Großer Übungsraum (Institut für Geschichte, Konviktstraße 11, Raum 1.011 (1. Etage))

**MI 17. SEP. 2025**

**AG Frühe Neuzeit  
(Vorstandssitzung)**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Bibliotheksraum Mittelalter (Institut für Geschichte, Konviktstraße 11, Raum 0.006 (Erdgeschoss))

**MI 17. SEP. 2025**

**AG Digitale Geschichtswissenschaft**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Senatssaal

**MI 17. SEP. 2025**

**Vernetzungstreffen Promovierte und Habilitierte**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Hörsaal 2

**MI 17. SEP. 2025**

**AG Public History |  
Angewandte Geschichtswissenschaft**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Hörsaal 3

**MI 17. SEP. 2025**

**AG Landesgeschichte**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Hörsaal 4

**MI 17. SEP. 2025**

**Journal of Modern European History (Redaktionssitzung)**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Hörsaal 5

**MI 17. SEP. 2025**

**AK Weltregionale und Globale Geschichte**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Hörsaal 6

**MI 17. SEP. 2025**

**Versammlung der Promovierenden**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Hörsaal 7

**MI 17. SEP. 2025**

**SYP in der AG Public History**

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Hörsaal 8

**MI 17. SEP. 2025**

**Geschichte für heute  
(Redaktionssitzung)**

16:00 – 18:30 Uhr

▼ Hörsaal 5

**MI 17. SEP. 2025**

**AG Sozialdaten und Zeitgeschichte**

18:00 – 19:30 Uhr

▼ Großer Übungsraum (Institut für Geschichte, Konviktstraße 11, Raum 1.011 (1. Etage))

**MI 17. SEP. 2025**

**Arbeitskreis für historische Frauen- und Geschlechterforschung**

ab 18:00 – 19:30 Uhr

▼ Hörsaal 3

**MI 17. SEP. 2025**

**Netzwerk „Historiker:innen für eine demokratische Gesellschaft“**

18:00 – 19:30 Uhr

▼ Hörsaal 7

**MI 17. SEP. 2025**

**Verband der Osteuropahistorikerinnen und -historiker**

ab 19:00 Uhr

▼ Festsaal

## DO 18. SEP. 2025

AG Internationale Geschichte  
(Mitgliederversammlung und  
Verleihung des Dissertations-  
preises der AG)

12:20 – 13:40 Uhr

- Großer Übungsraum (Institut  
für Geschichte, Konviktstraße 11,  
Raum 1.011 (1. Etage))

## DO 18. SEP. 2025

Kick-Off des neuen  
AK „Lesedidaktik“

12:20 – 13:40 Uhr

- Hörsaal 3

## DO 18. SEP. 2025

Hauptvorstand VGD

14:00 – 16:00 Uhr

- Großer Übungsraum (Institut  
für Geschichte, Konviktstraße 11,  
Raum 1.011 (1. Etage))

## DO 18. SEP. 2025

Delegiertenversammlung  
VGD

16:30 – 18:00 Uhr

- Hörsaal 3

## FR 19. SEP. 2025

Mitgliederversammlung  
VHD

9:00 – 13:00 Uhr

- Hörsaalzentrum Poppelsdorf,  
Hörsäle 1 & 2

# Geschichte bei Wallstein



*Wissenschaftliche Publikationen zur Zeitgeschichte,  
zum Nationalsozialismus, Antisemitismus, zu Mittelalter  
und Früher Neuzeit, zur Sozial- und zur Kulturgeschichte –  
fundiert, umfassend und aufklärend*



# BEGLEIT-PROGRAMM

Für die Teilnahme an den folgenden Veranstaltungen ist eine Anmeldung über unseren Ticketshop erforderlich.

## MI 17. SEP. 2025

### WEtransFORM – Zur Zukunft des Bauens in der Bundeskunsthalle

Führung durch die Ausstellung

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Treffpunkt im Foyer der Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4

## MI 17. UND FR 19. SEP. 2025

### „Von Intriganten, Pedanten und Biergenies – Schlaglichter auf die Bonner Geschichtswissenschaft im Wandel der Zeit“

Ausstellungseröffnung und -führung

Mi, 12:30 – 13:30 Uhr

Fr, 13:30 – 14:30 Uhr

▼ Treffpunkt vor dem Historischen Institut, Konviktstraße 11

## MI 17. SEP. 2025

### Führung durch das Bonner Münster

13:00 – 13:50 Uhr

▼ Treffpunkt vor dem Haupteingang der Basilika, Münsterplatz

## DO 18. SEP. 2025

### Der Bundesrat im Klassenzimmer. Information zu den didaktischen Angeboten für Schulklassen im Bundesrat

11:00 – 12:30 Uhr

▼ Alter Bundesrat Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn

## DO 18. SEP. 2025

### Führung durch das Beethoven-Haus

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Treffpunkt vor dem Beethovenhaus, Bonngasse 20, 53111 Bonn

## DO 18. SEP. 2025

### „Du bist Teil der Geschichte. Deutschland seit 1945“

Neue Dauerausstellung im Haus der Geschichte

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

## DO 18. SEP. 2025

### P26 – Wissenschaftssammlungen der Uni Bonn

12:30 – 13:30 Uhr

▼ Poststraße 26, 53111 Bonn

## DO 18. UND FR 19. SEP. 2025

### Back to the roots. Besuchen Sie den historischen Plenarsaal des Bundesrates

Do, 12:45 – 14:15 Uhr

Fr, 10:00 – 11:30 Uhr

▼ Alter Bundesrat Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn

## FR 19. SEP. 2025

### Auf den Spuren von Wandel und Transformation

Exkursion zum Legionslager Bonna (Teilnahme ist kostenfrei)

13:30 – 15:30 Uhr

▼ Treffpunkt: Römer-Präsentationsfläche Didinkirica (Legionslager), Graurheindorfer Straße 10, 53111 Bonn

## FR 19. SEP. 2025

### Geschichtsrundweg „Weg der Demokratie“

13:30 – 15:30 Uhr

▼ Treffpunkt: Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

## FR 19. SEP. 2025

### Dokumentationsstätte Regierungsbunker Ahrtal

Busexkursion

13:30 – 17:00 Uhr

▼ Busabfahrt Adenauerallee/ Am Hofgarten (Reisebus)

## FR 19. SEP. 2025

### Museum Römervilla Ahrtal

Busexkursion

13:30 – 17:00 Uhr

▼ Busabfahrt Adenauerallee/ Am Hofgarten (Reisebus)

**FR 19. SEP. 2025****Schwarzrheindorfer  
Doppelkirche und Stiftung  
Abtei Heisterbach**

Busexkursion

13:30 – 17:00 Uhr

- ▼ Busabfahrt Adenauerallee/  
Am Hofgarten (Reisebus)

**FR 19. SEP. 2025****Sammlungsdepot „Nur Jetzt“**

14:00 – 15:00 Uhr

- ▼ Haus der Geschichte,  
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

**FR 19. SEP. 2025****Führung durch das Archiv  
der sozialen Demokratie der  
Friedrich-Ebert-Stiftung**

14:00 – 15:00 Uhr

- ▼ Treffpunkt: Foyer der Friedrich-  
Ebert-Stiftung, Godesberger Allee  
149, Bonn

**FR 19. SEP. 2025****Wechsausstellung „Nach  
Hitler. Die deutsche Aus-  
einandersetzung mit dem  
Nationalsozialismus“**

14:00 – 15:00 Uhr sowie

14:30 – 15:30 Uhr

- ▼ Haus der Geschichte,  
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

**FR 19. SEP. 2025****Führung durch die  
Stiftung Bundeskanzler-  
Adenauer-Haus**

14:30 – 15:30 Uhr

- ▼ Treffpunkt: Ausstellungsgebäude des  
Adenauerhauses, Konrad-Adenauer-  
Straße 8c, in 53604 Bad Honnef-Rhön-  
dorf; die Stiftung ist von Bonn aus am  
besten mit der S 66 zu erreichen (Hal-  
testelle Rhöndorf) bzw. über die B 42  
mit dem Auto (Ausfahrt Rhöndorf)

**FR 19. SEP. 2025****Führung durch das Archiv  
der Konrad-Adenauer-Stiftung  
(Archiv für Christlich-  
Demokratische Politik)**

14:30 – 15:30 Uhr

- ▼ Treffpunkt: Foyer am Empfang (Rat-  
hausallee 12 in 53757 Sankt Augustin)  
Haltestelle Sankt Augustin Zentrum  
(Linie 66)

Folgende Veranstaltungen werden  
kostenlos im LVR-Landesmuseum Bonn,  
Colmantstraße 14–16, 53115 Bonn,  
angeboten.

Anmeldungen bitte per E-Mail an:  
veranstaltungen-museumsverbund@lvr.de

**MI 17. SEP. 2025****Phoenix aus der Asche.  
Die Restaurierung des  
kriegszerstörten römischen  
Medusenmosaiks aus dem  
Bonner Legionslager**

Präsentation in der Daueraus-  
stellung – Bereich 1. OG

12:30 – 13:00 Uhr

**MI 17. SEP. 2025****Kunsttechnologische  
Forschung im Spannungsfeld  
zwischen Restaurierung,  
naturwissenschaftlicher  
Analytik und Kunstgeschichte**

13:00 – 13:30 Uhr

**MI 17. SEP. 2025****Ein Blick hinter die Kulissen.  
Die Restaurierungswerkstät-  
ten des LVR-Landesmuseums  
Bonn**

13:00 – 13:30 Uhr

**DO 18. SEP. 2025****Zwischen Preußen und dem  
Rheinland. Das Landesmu-  
seum und seine Architektur  
als Repräsentanten regionaler  
Kunst und Archäologie vom  
Kaiserreich bis heute**

Führung durch die Räumlichkeiten  
des Gebäudes

12:30 – 13:00 Uhr

**DO 18. SEP. 2025****Grundherren, Amtsträger,  
Krieger – Macht im  
Frankenreich**

„Meet the Curator“ – Präsentation von  
Objekten der frühmittelalterlichen  
Sammlung im Werkstattgebäude

13:00 – 13:30 Uhr

**DO 18. SEP. 2025****Roms Macht am Rhein –  
UNESCO Welterbe Nieder-  
germanischer Limes**

Führung in der Ausstellung „Der Rhein.  
Leben am Fluss“ – Bereich 1. OG

13:00 – 13:30 Uhr

**DO 18. SEP. 2025****Fotografie.  
Macht eines Mediums**

Führung in der Dauerausstellung –  
Bereich 2. OG (Fotokabinette)

18:00 – 18:30 Uhr

**FR 19. SEP. 2025****Die Macht des Klimas –  
Dynamik der menschlichen  
Evolution**

Führung in der Dauerausstellung –  
Bereich EG (Neandertaler)

11:00 – 11:30 Uhr

**FR 19. SEP. 2025****Vom Weberaufstand bis zur  
frühen Nachkriegszeit –  
Schlüsselwerke der Malerei  
zwischen Engagement und  
Anpassung**

Führung in der Dauerausstellung –  
Bereich 2. OG (Von der Romantik bis  
zur Gegenwart)

11:30 – 12:00 Uhr

**FR 19. SEP. 2025****Die Macht der Herkunft.  
Provenienzforschung am  
LVR-Landesmuseum Bonn****im Spannungsfeld von Ge-  
schichte und Verantwortung**

Führung in der Dauerausstellung –  
Bereich 2. OG

12:30 – 13:00 Uhr

Die folgende Exkursion wird kostenlos  
vom LVR-Institut für Landeskunde und  
Regionalgeschichte angeboten.

Anmeldungen unter:  
rheinische-geschichte@lvr.de

**FR 19. SEP. 2025****Von der Industrialisierung  
zum Braunkohleausstieg:  
Exkursion zum Tagebau  
Garzweiler**

Exkursion ins Rheinische Revier

10:45 – 17:00 Uhr  
Abfahrt: Vorplatz des LVR-Landes-  
museums

**SEHENSWERTES****Arp-Museum Bahnhof  
Rolandseck**

▼ Hans-Arp-Allee 1,  
53424 Remagen

Weitere Informationen unter:  
arpmuseum.org

**Wanderung auf den  
Drachenfels & Besuch von  
„Schloss Drachenburg“**

▼ Drachenfelsstraße 118,  
53639 Königswinter

Weitere Informationen unter:  
www.schloss-drachenburg.de und  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Drachen-  
fels\\_\(Siebengebirge\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Drachenfels_(Siebengebirge))

**Friedensmuseum Brücke  
von Remagen**

▼ An der Alten Rheinbrücke 11,  
53424 Remagen

Weitere Informationen unter:  
bruecke-remagen.de

**August Macke Haus, Bonn**

▼ Hochstadenring 36,  
53119 Bonn

Weitere Informationen unter:  
<https://www.august-macke-haus.de/>

**Apollinariskirche und  
Römisches Museum in  
Remagen**

▼ Apollinarisberg 4,  
53424 Remagen

▼ Kirchstraße 9,  
53424 Remagen

Weitere Informationen unter:  
<https://apollinariskirche.de/de/>  
[https://www.remagen.de/Tourismus-  
Veranstaltungen/Touristische-High-  
lights/Sehenswuerdigkeiten-in-Rema-  
gen/Roemisches-Museum/](https://www.remagen.de/Tourismus-Veranstaltungen/Touristische-Highlights/Sehenswuerdigkeiten-in-Remagen/Roemisches-Museum/)

**Schloss Brühl Augustusburg**

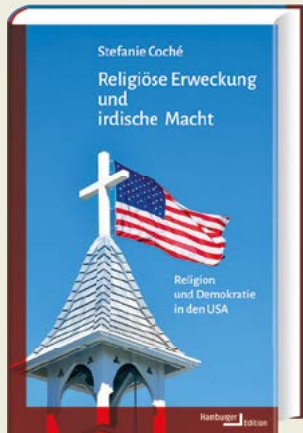
▼ Parkplatz Max-Ernst-Allee,  
50321 Brühl

Weitere Informationen unter:  
[https://www.schlossbruehl.de/schloss-  
augustusburg/](https://www.schlossbruehl.de/schloss-augustusburg/)

**Festung Ehrenbreitstein**

▼ Greiffenklaustraße,  
56077 Koblenz

Weitere Informationen unter:  
[https://tor-zum-welterbe.de/festung-  
ehrenbreitstein](https://tor-zum-welterbe.de/festung-ehrenbreitstein)



Geb., 560 S., 5 Abb., € 45  
978-3-86854-398-8



Geb., 400 S., € 40 | 978-3-86854-877-8  
Erscheint im September



Geb., 440 S., 13 Abb., € 40  
978-3-86854-402-2

## Mittelweg 36

Zeitschrift des Hamburger  
Instituts für Sozialforschung



Print 14 € | 978-3-86854-781-8  
E-Journal 9 € | 978-3-86854-866-2



Print 24 € | 978-3-86854-782-5  
E-Journal 16 € | 978-3-86854-867-9



Print 24 € | 978-3-86854-783-2  
E-Journal 16 € | 978-3-86854-868-6

**FACHAUSSTELLUNG  
UND LAGEPLÄNE**

# ARKADENHOF

HOF 01-32

- HOF 01** Campus Verlag
- HOF 01a** Konrad-Adenauer-Stiftung
- HOF 02** Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft
- HOF 03** Westermann
- HOF 04** Landschaftsverband Rheinland
- HOF 05** Verlag für Geschichte & Kultur
- HOF 06** Politisches Archiv des Auswärtigen Amts
- HOF 07** Zaphon
- HOF 08** Schwabe Verlag Basel/Berlin
- HOF 09** Friedrich-Ebert-Stiftung
- HOF 10** BBF | Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF
- HOF 11** Politikergedenkstiftungen des Bundes
- HOF 12** Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung e.V. (AKHFG)
- HOF 13** hist4dem
- HOF 14** Nomos Verlag
- HOF 15** Alexander von Humboldt-Stiftung
- HOF 16** Bundesarchiv
- HOF 17** Waxmann Verlag, Historikerinnen\*Netzwerk, Reichert Verlag
- HOF 18** NFDI
- HOF 19** Akademieunion/Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
- HOF 20** Deutsches Kulturerbe im östlichen Europa (BKGE, IKG, CC, Bukowina-Inst., IKGS, MOB)
- HOF 21** transcript Verlag
- HOF 22** Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung
- HOF 23** AMDigital
- HOF 24** Duncker & Humblot GmbH, Reimer Verlag, Edition Ruprecht, LIT Verlag
- HOF 25** Mohr Siebeck
- HOF 26** Gesellschaft für Unternehmensgeschichte
- HOF 27** Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
- HOF 28** Deutscher Hochschulverband
- HOF 29** Aschendorff Verlag
- HOF 30** Gale
- HOF 31** Körber-Stiftung
- HOF 32** Philipp Reclam jun. Verlag

HOFGARTEN



STADT



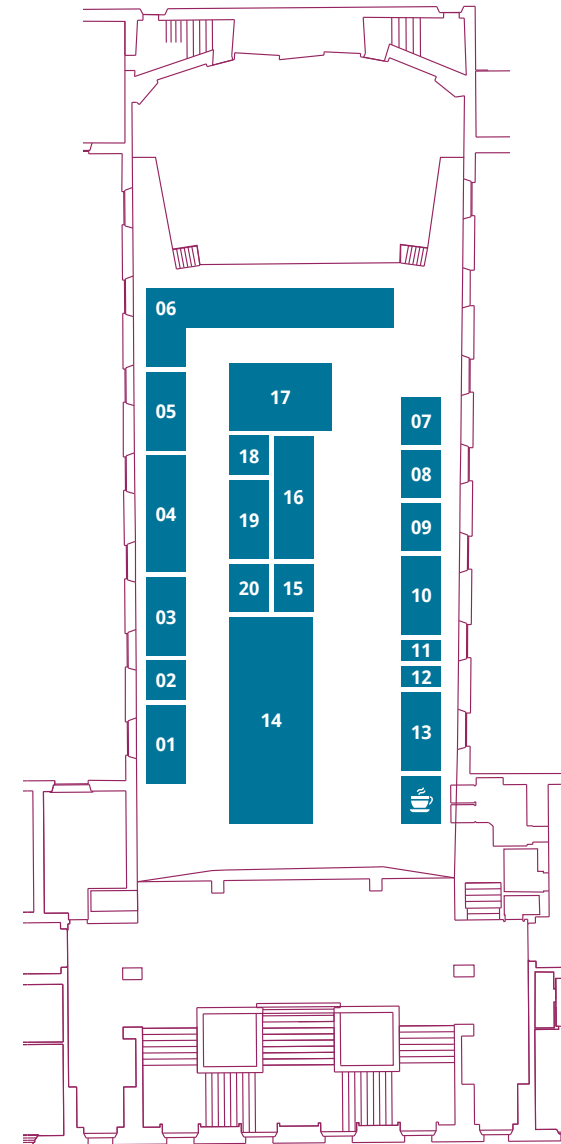
# AULA

AU 01 - 20

- AU 01** Hamburger Edition
- AU 02** S. Fischer Verlag
- AU 03** Wallstein Verlag
- AU 04** Verlag Herder
- AU 05** UTB
- AU 06** De Gruyter Brill
- AU 07** HSozKult/Zeitgeschichte digital
- AU 08** Harrassowitz Verlag
- AU 09** Kohlhammer Verlag
- AU 10** Klett-Cotta/Ernst Klett Verlag
- AU 11** Jan Thorbecke Verlag
- AU 12** Deutsches Historisches Institut Warschau
- AU 13** Max Weber Stiftung
- AU 14** Verlag C.H. Beck
- AU 15** Handschriftenportal
- AU 16** Franz Steiner Verlag
- AU 17** Wochenschau/Verband der Geschichtslehrerinnen und  
-lehrer Deutschlands/Bundesstiftung zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur
- AU 18** Hiersemann Verlag
- AU 19** J.B. Metzler/Springer VS
- AU 20** Heidelberg University Publishing (heiUP)

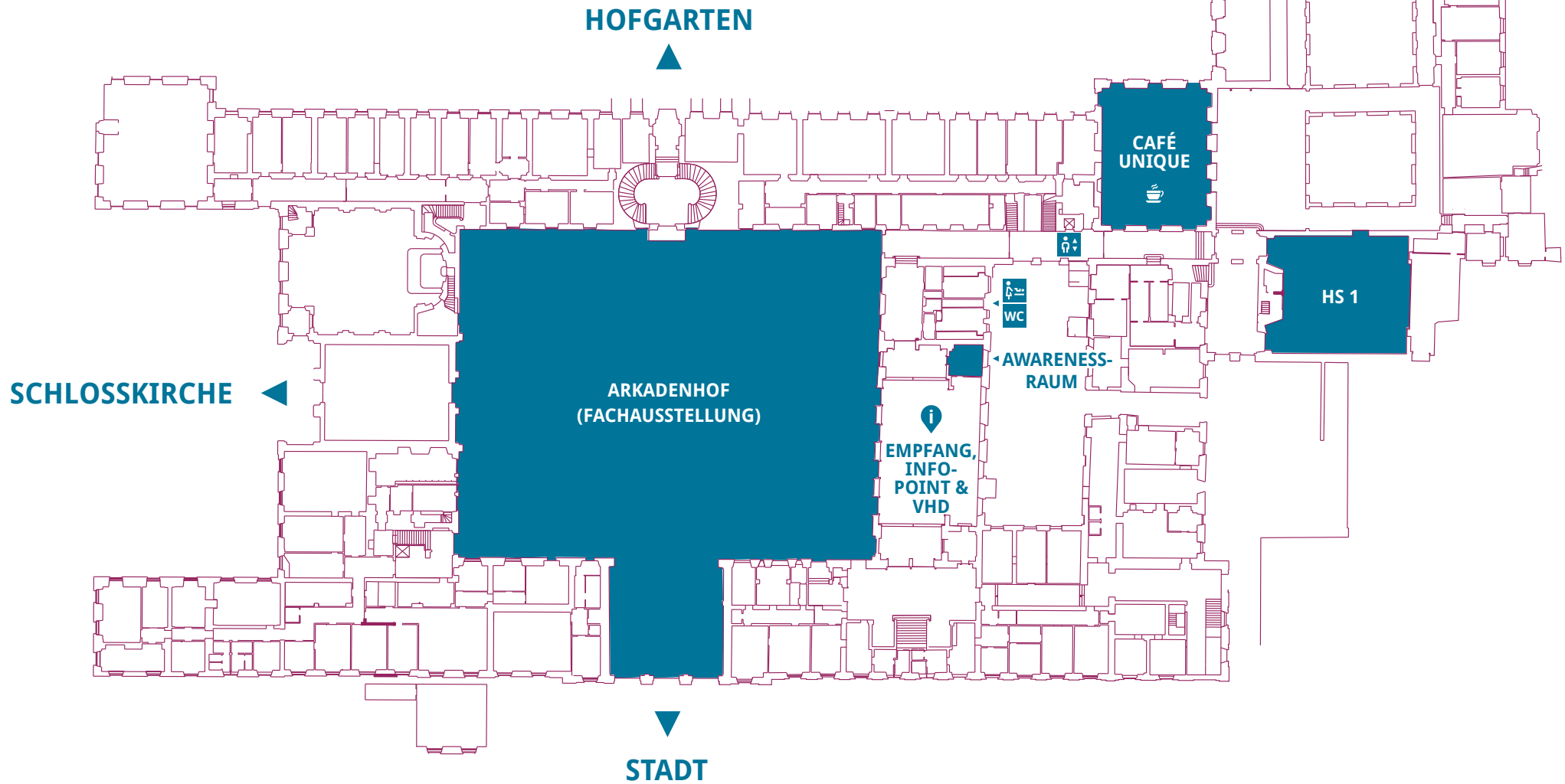
 Kaffee-Station

HOFGARTEN

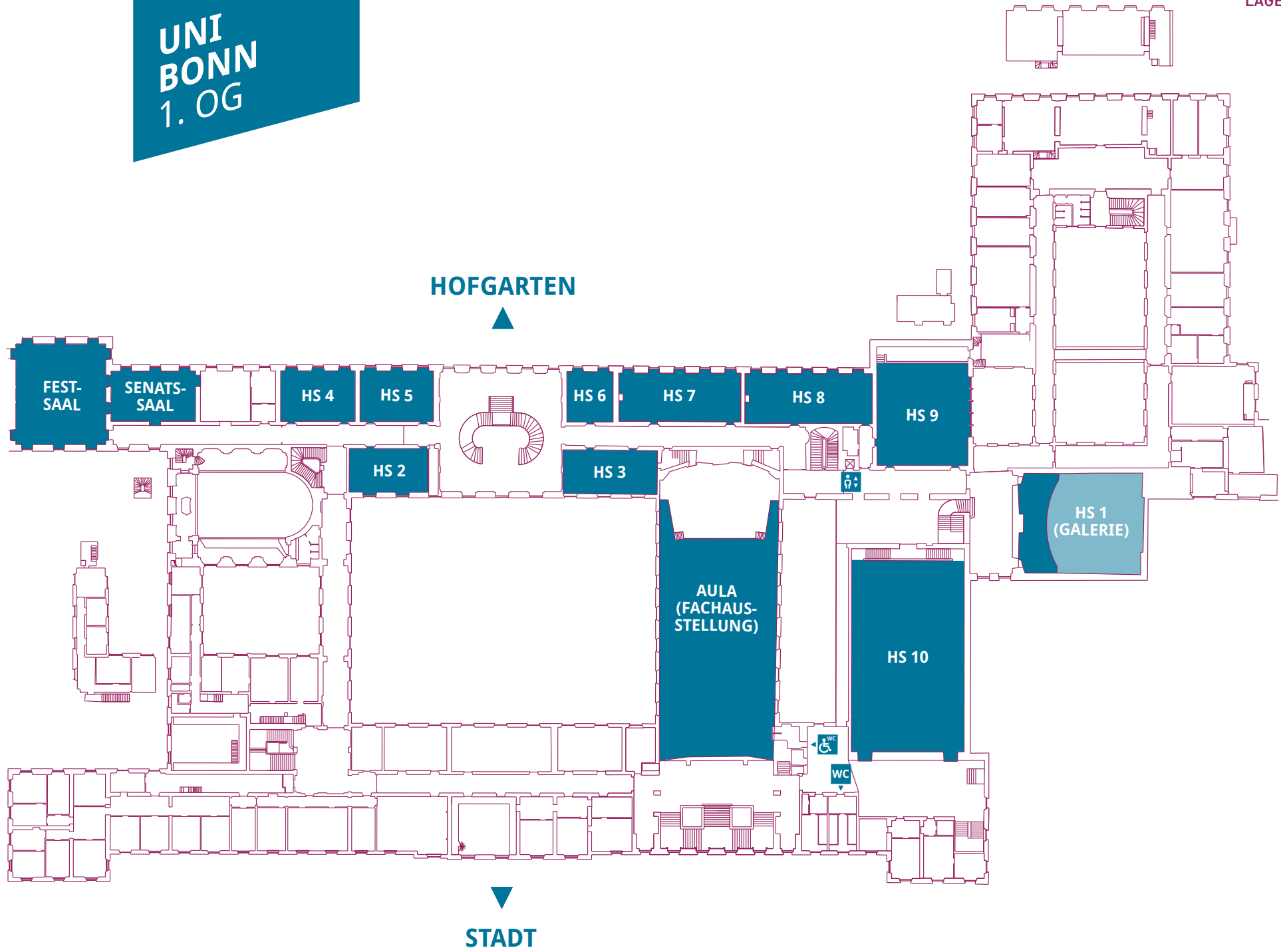


STADT





**UNI  
BONN  
1. OG**





Besuchen Sie uns am **Stand 19**  
im Arkadenhof, um mehr über das  
Akademienprogramm zu erfahren.



[www.akademienunion.de](http://www.akademienunion.de)



[www.awk.nrw](http://www.awk.nrw)

Ein gemeinsamer Stand mit der Nordrhein-  
Westfälischen Akademie der Wissenschaften  
und der Künste.

VERANSTALTUNGSSORT

# UNIVERSITÄT BONN



Blick über die Dächer der Universität  
auf das Bonner Münster  
© Volker Lannert

Die Universität Bonn ist der Austragungsort des 55. Deutschen Historikertags. Auch wenn es angesichts der langen Tradition von Universität und Kongress kaum vorstellbar ist: 2025 findet die größte geisteswissenschaftliche Fachtagung Deutschlands erstmals in der Universitätsstadt am Rhein statt. Zentraler Tagungsort ist das barocke Schloss in der Bonner Innenstadt.

Seit ihrer Gründung 1818 ist das Kurfürstliche Schloss gleichermaßen Hauptgebäude wie Wahrzeichen der Universität. Es ist der älteste und traditionsreichste Teil der Universität, die sich mittlerweile auf fünf Standorte im Stadtgebiet verteilt. Auf dem Campus Innenstadt, der sich um das Schloss erstreckt, sind heute die Geisteswissenschaften zuhause.

In ihrem gut 200-jährigen Bestehen war und ist die Universität Bonn Wirkungs-ort einer großen Reihe bedeutender Wissenschaftler:innen, von denen unter anderem sieben mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurden und 14 weitere den Leibniz-Preis erhalten haben. Seit 2019 ist die Universität Bonn eine von elf Exzellenzuniversitäten in Deutschland und mit insgesamt acht Exzellenzclustern die erfolgreichste Universität der letzten Runde der Exzellenzinitiative.

Mit rund 32.000 Studierenden und über 6.000 Beschäftigten bildet die Universität heute einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Mittelpunkt der Stadt. Bonn bietet mit seiner Geschichte als Bundesstadt einen idealen Rahmen, um sich im Bundestagswahljahr aus historischer Perspektive mit „Dynamiken der Macht“ – dem diesjährigen Motto des Historikertags – auseinanderzusetzen.

Der Plenarsaal des alten Bundestags gibt hierfür eine angemessene Bühne. Die feierliche Eröffnung findet hier statt.

Das barocke Hauptgebäude als zentraler Veranstaltungsort ermöglicht einen „Historikertag der kurzen Wege“. Mit einer Vielzahl an Hörsälen, die zwischen 60 und 600 Hörende fassen, und Veranstaltungsräumen wie dem Fest- und Senatssaal oder der Schlosskirche bietet es Raum für alle Veranstaltungen des regulären Tagungsprogramms.

Das Schloss ist durch seine zentrale Lage in der Innenstadt leicht zu erreichen; der Hauptbahnhof ist in fußläufiger Entfernung. Zahlreiche Bus- und Bahnlinien verbinden den Kongressort mit den Stadtteilen und Außenbezirken. Eine Straßenbahn bringt die Teilnehmer:innen zum Fernbahnhof Siegburg/Bonn.

## PARTNER UND FÖRDERER

Die Organisatoren danken den folgenden Institutionen für ihre vielfältige Unterstützung des 55. Deutschen Historikertages in Bonn:

- Universität Bonn und dem Hautt-Gatermann-Stiftungsfonds
- Landschaftsverband Rheinland

Folgenden Institutionen und Stiftungen danken wir für ihre großzügige finanzielle Unterstützung und Zuwendungen:

- Gerda Henkel Stiftung
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Otto Wolff-Stiftung
- DAAD-Stiftung
- Stiftung Internationale Begegnung der Sparkasse in Bonn
- Sparkasse KölnBonn
- Stiftung für die Wissenschaft
- Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Soennecken eG



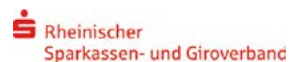
GERDA HENKEL STIFTUNG



Otto Wolff Stiftung



Stiftung für die Wissenschaft  
Finanzgruppe



Unser Dank gilt ebenso unseren Medienpartnern:

- H Soz Kult/Clio online
- L.I.S.A., das Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung

Für die Unterstützung und Zusammenarbeit beim Lehrer:innen- und Schüler:innenprogramm danken wir:

- Körber-Stiftung
- Ernst Klett Verlag



## KONTAKT

### Ortskomitee Bonn:

- Friedrich Kießling (Sprecher)
- Christine Krüger (Sprecherin)
- Martin Aust
- Matthias Becher
- Carsten Burhop
- Konrad Vössing

### Geschäftsführer des Historikertags:

Yaman Kouli

### Postadresse:

Universität Bonn  
55. Deutscher Historikertag  
Belderberg 27, 53113 Bonn

bonn@historikertag.de  
[www.historikertag.de](http://www.historikertag.de)



#historikertag2025

### VHD-Geschäftsstelle:

- Marie von Lüneburg (Geschäftsführerin)
- Felix Gräfenberg
- Laura Herr

[www.historikerverband.de](http://www.historikerverband.de)



## IMPRESSUM

Ausgerichtet wird der 55. Deutsche Historikertag vom Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD) und dem Ortskomitee der Universität Bonn in Kooperation mit dem Verband der Geschichtslehrerinnen und -lehrer Deutschlands (VGD).

### Herausgeber:

Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands & Ortskomitee der Universität Bonn

### Redaktion:

Felix Gräfenberg, Yaman Kouli,  
mit Unterstützung von Antonia-Luise  
Arntzen, Elisa Madelung

### Gestaltung und Realisierung:

Montagmorgens, Krefeld  
[www.montagmorgens.com](http://www.montagmorgens.com)



VHD

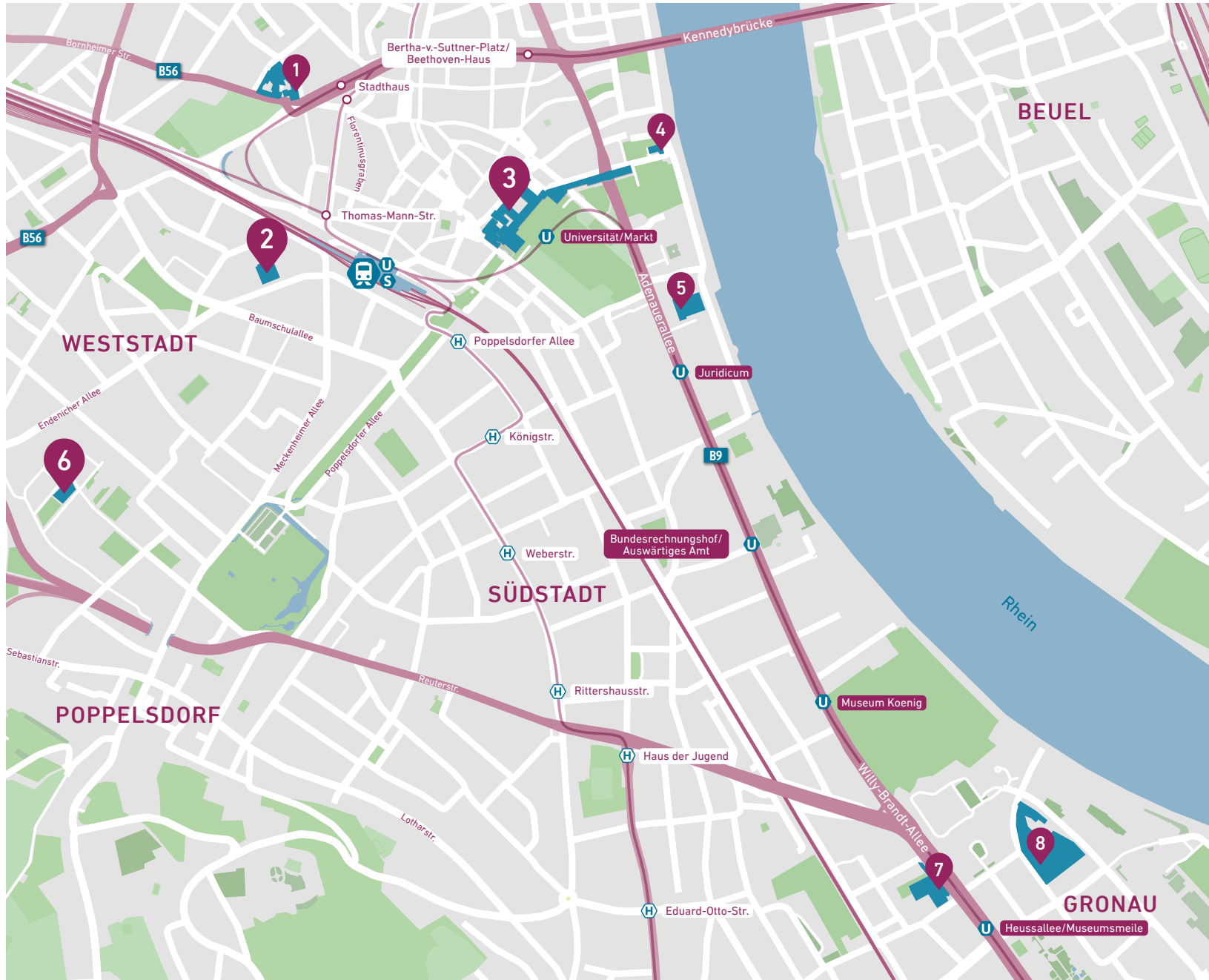
Verband der Historiker und  
Historikerinnen Deutschlands

in Kooperation mit dem Verband der  
Geschichtslehrerinnen und -lehrer  
Deutschlands









- 1 **Club N8Schicht Bonn**  
Bornheimer Straße 20–22  
53111 Bonn
- 2 **LVR-Landesmuseum**  
Colmantstraße 14–16  
53115 Bonn
- 3 **Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**  
Am Hof 1  
53113 Bonn
- 4 **Institut für Geschichtswissenschaft, Uni Bonn**  
Konviktstraße 11  
53113 Bonn
- 5 **Universitäts- und Landesbibliothek**  
Adenauerallee 33–41  
53117 Bonn
- 6 **Hörsaalzentrum Poppelsdorf**  
Friedrich-Hirzebruch-Allee 5  
53115 Bonn
- 7 **Haus der Geschichte Bonn**  
Willy-Brandt-Allee 14  
53113 Bonn
- 8 **World Conference Center Bonn (Alter Plenarsaal des Bundestages)**  
Platz der Vereinten Nationen 2  
53113 Bonn
- 9 **Friedrich-Ebert-Stiftung**  
(Außerhalb des Kartenausschnitts)  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

- Hauptbahnhof
- U-Bahn
- S-Bahn
- Haltestelle



«Einer der  
bedeutendsten  
Historiker  
des Landes.»

*Timothy Garton Ash*

288 Seiten | Gebunden | € 29,90 | ISBN 978-3-406-83631-2

Heinrich August Winkler erinnert sich an seinen Lebensweg von Königsberg über Süddeutschland nach Berlin, an Begegnungen und Erlebnisse, an Gespräche und Kontroversen, an Irrtümer und Erkenntnisse.

«Winkler ist wie ein Monument in Deutschland.  
Ihm wird zugehört. Über ihn wird diskutiert.»

*Marc Bassets, El País*

**C.H.BECK**  
WWW.CHBECK.DE